



Rochlitzer Anzeiger

Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

26. Jahrgang

Freitag, 9. November 2017

Nummer 9



Mit dem Thema „Luthers Gaumenfreuden“ ging Anfang Oktober die Rochlitzer Regionalmarktsaison 2017 zu Ende. Angelockt hatte der Themenmarkt auch Gäste aus Zossen vom dortigen Lilienbund, einen Förderverein für Brauchtumpflege, die sich gern ein paar Rezepte von der Luthertür mitnahmen und das Markt-Flair genossen... mehr auf Seite 9.



2. Adventswochenende – Weihnachtsmarkt in Rochlitz

Apres-Ski-Party am Freitag

Seite 15



Querungsanlage sorgt für Plus an Sicherheit

Eine Mittelinsel auf der Poststraße soll die Querung für Fußgänger in Höhe Mulden-Center sicherer machen.

Seite 14

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz.....	S. 2
Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld.....	S. 4
Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz	S. 5
Bekanntmachungen der der Gemeinde Zettlitz	S. 6
Stadtnachrichten	S. 7
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz....	S. 27
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz.....	S. 29
- Senioren	S. 29
- Veranstaltungen	S. 30
- Vereine.....	S. 35
- Kirchen	S. 38
Informationen der Gemeinde Königsfeld.....	S. 39
Informationen der Gemeinde Seelitz	S. 40

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne

verantwortlich für den übrigen Inhalt:
Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine

Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30

Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbba- ren Haushalte benötigt das beauftragte Verteil- unternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exem- plare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rat- haus aus. Es wird demnach für jeden Haus- halt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Soll- ten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgen- der Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst:****■ 37. Sitzung am 26. September 2017**

1. Beschluss über den Nachtrag zur Sanierungsvereinbarung für das Objekt Burgstraße 4/6 im SOP-Gebiet „Brauerei“

Abstimmung: einstimmig

2. Bestätigung der Wahl des Stadtwehrlleiters und der Wehrlleiter der Feuerwehren Rochlitz und Noßwitz sowie deren Stellvertreter

Abstimmung: einstimmig

3. Beschluss des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Rochlitz

Abstimmung: einstimmig

Von 18 Stadträten waren 14 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

■ 38. Sitzung am 24. Oktober 2017

1. Beschluss über den Abschluss eines Mietvertrages für das Übergangsquartier der Bibliothek Rochlitz

*Abstimmung: 12 Stimmen dafür
3 Stimmenthaltungen*

2. Beschluss über den Nachtrag Nr. 6 der Hoch- und Tiefbau Rochlitz GmbH zur Sanierung des Mühlplat- zes

Abstimmung: einstimmig

3. Beschluss über die Vergabe der Leistung Neubau Löschwasserzisterne im Ortsteil Breitenborn

Abstimmung: einstimmig

4. Beschluss über die Anerkennung der Schlussrechnung Abbrucharbeiten des ehemaligen Internatsge- bäudes Mühlenstraße 8 in Rochlitz

Abstimmung: einstimmig

5. Beschluss über die Ablehnung eines Kaufantrages für ein Waldgrundstück, Flurstücke Nr. 308 und 309 der Gemarkung Noßwitz

*Abstimmung: 14 Stimmen dafür
1 Gegenstimme*

6. Beschluss über die Erneuerung der Stadttafeln

*Abstimmung: 13 Stimmen dafür
1 Gegenstimme
1 Stimmenthaltung*

Von 18 Stadträten waren 14 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 25.10.2017

Frank Dehne
Oberbürgermeister

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
14. Dezember 2017**

**Redaktionsschluss:
4. Dezember 2017**

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SachsKitaG der Gemeinde Rochlitz für das Jahr 2016

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	555,68	270,43	143,77
erforderliche Sachkosten	294,51	162,26	77,64
erforderliche Personal- und Sachkosten	850,19	432,69	221,41

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	169,72	169,72	113,15
Elternbeitrag (ungekürzt)	158,00	94,00	55,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	522,47	168,97	53,26

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	6.160,79
Zinsen	2.366,65
Miete	1.915,65
Gesamt	10.443,09

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	68,63	38,34	10,12

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SachsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	659,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,70
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	39,54
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	16,38
= laufende Geldleistung	716,62
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung – bzw. – sofern relevant der Kosten Kindertagespflege insgesamt – je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	169,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	158,00
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	388,90

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 2,70 Euro monatlich je 9-h-Kind und 1,80 Euro je 6-h-Kind.

In eigener Sache

So kommt der Rochlitzer Anzeiger
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner 30. Sitzung am 17.10.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Vergabe der Leistung Instandsetzung Uferbefestigung des Erlsbaches Am Stau 1 in Weiditz
2. Beschluss über die Vergabe der Leistung Sanierung der Straße in der Muldenaue nach Weiditz

Königsfeld, den 18.10.2017

Frank Ludwig
Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Königsfeld für das Jahr 2016

<p>1. Kindertageseinrichtungen</p> <p>1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Krippe 9 h in €</th> <th style="text-align: center;">Kindergarten 9 h in €</th> <th style="text-align: center;">Hort 6 h in €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>erforderliche Personalkosten</td> <td style="text-align: right;">555,90</td> <td style="text-align: right;">259,86</td> <td></td> </tr> <tr> <td>erforderliche Sachkosten</td> <td style="text-align: right;">186,23</td> <td style="text-align: right;">112,52</td> <td></td> </tr> <tr> <td>erforderliche Personal- und Sachkosten</td> <td style="text-align: right;">742,13</td> <td style="text-align: right;">372,38</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).</p> <p>1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Krippe 9 h in €</th> <th style="text-align: center;">Kindergarten 9 h in €</th> <th style="text-align: center;">Hort 6 h in €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Landeszuschuss</td> <td style="text-align: right;">169,72</td> <td style="text-align: right;">169,72</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elternbeitrag (ungekürzt)</td> <td style="text-align: right;">153,00</td> <td style="text-align: right;">89,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)</td> <td style="text-align: right;">419,41</td> <td style="text-align: right;">113,66</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete</p> <p>1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Aufwendungen in €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Abschreibungen</td> <td style="text-align: right;">221,13</td> </tr> <tr> <td>Zinsen</td> <td style="text-align: right;">50,35</td> </tr> <tr> <td>Miete</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">271,48</td> </tr> </tbody> </table> <p>1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Krippe 9 h in €</th> <th style="text-align: center;">Kindergarten 9 h in €</th> <th style="text-align: center;">Hort 6 h in €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesamtaufwendungen</td> <td style="text-align: right;">3,03</td> <td style="text-align: right;">3,04</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	erforderliche Personalkosten	555,90	259,86		erforderliche Sachkosten	186,23	112,52		erforderliche Personal- und Sachkosten	742,13	372,38			Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	Landeszuschuss	169,72	169,72		Elternbeitrag (ungekürzt)	153,00	89,00		Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	419,41	113,66			Aufwendungen in €	Abschreibungen	221,13	Zinsen	50,35	Miete		Gesamt	271,48		Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	Gesamtaufwendungen	3,03	3,04		<p>2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG</p> <p>2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: right;">Kindertagespflege 9 h in €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)</td> </tr> <tr> <td>durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)</td> </tr> <tr> <td>durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)</td> </tr> <tr> <td>durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)</td> </tr> <tr> <td>= laufende Geldleistung</td> </tr> <tr> <td>freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)</td> </tr> <tr> <td>= Kosten Kindertagespflege insgesamt</td> </tr> </tbody> </table> <p>2.2. Deckung der laufenden Geldleistung – bzw. – sofern relevant der Kosten Kinder- tagespflege insgesamt – je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: right;">Kindertagespflege 9 h in €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Landeszuschuss</td> </tr> <tr> <td>Elternbeitrag (ungekürzt)</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)</td> </tr> </tbody> </table>	Kindertagespflege 9 h in €	Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	= laufende Geldleistung	freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	= Kosten Kindertagespflege insgesamt	Kindertagespflege 9 h in €	Landeszuschuss	Elternbeitrag (ungekürzt)	Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €																																																												
erforderliche Personalkosten	555,90	259,86																																																													
erforderliche Sachkosten	186,23	112,52																																																													
erforderliche Personal- und Sachkosten	742,13	372,38																																																													
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €																																																												
Landeszuschuss	169,72	169,72																																																													
Elternbeitrag (ungekürzt)	153,00	89,00																																																													
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	419,41	113,66																																																													
	Aufwendungen in €																																																														
Abschreibungen	221,13																																																														
Zinsen	50,35																																																														
Miete																																																															
Gesamt	271,48																																																														
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €																																																												
Gesamtaufwendungen	3,03	3,04																																																													
Kindertagespflege 9 h in €																																																															
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)																																																															
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)																																																															
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)																																																															
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)																																																															
= laufende Geldleistung																																																															
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)																																																															
= Kosten Kindertagespflege insgesamt																																																															
Kindertagespflege 9 h in €																																																															
Landeszuschuss																																																															
Elternbeitrag (ungekürzt)																																																															
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)																																																															

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 2,70 Euro monatlich je 9-h-Kind und 1,80 Euro je 6-h-Kind.

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 32. Sitzung am 31.08.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 33. Sitzung am 28.09.2017 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss über die Vergabe der Leistung Heizung/Sanitär zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Döhlen

Seelitz, den 29.09.2017

Thomas Oertel
Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Seelitz für das Jahr 2016

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	740,22	362,71	172,36
erforderliche Sachkosten	333,84	139,64	63,26
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.074,06	502,35	235,62

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	169,72	169,72	113,15
Elternbeitrag (ungekürzt)	160,00	90,00	45,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	744,34	242,63	77,47

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	455,47
Zinsen	111,60
Miete	548,00
Gesamt	1.115,07

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	8,86	8,79	7,92

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	
= laufende Geldleistung	
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung – bzw. – sofern relevant der Kosten Kindertagespflege insgesamt – je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	
Elternbeitrag (ungekürzt)	
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 2,70 Euro monatlich je 9-h-Kind und 1,80 Euro je 6-h-Kind.

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 2. Sondersitzung am 28.09.2017 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss über die Vergabe der Baumaßnahme Sanierung Straße Zettlitz – Ceesewitz

Zettlitz, den 29.09.2017

Steffen Dathe
Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Zettlitz für das Jahr 2016

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	653,96	319,62	199,69
erforderliche Sachkosten	175,43	96,94	142,96
erforderliche Personal- und Sachkosten	829,39	416,56	342,65

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	169,72	169,72	113,15
Elternbeitrag (ungekürzt)	159,00	94,00	55,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	500,67	152,84	174,50

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	3.892,04
Zinsen	852,14
Miete	
Gesamt	4.744,18

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	5,88	11,92	0,18

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	
= laufende Geldleistung	
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung – bzw. – sofern relevant der Kosten Kindertagespflege insgesamt – je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	
Elternbeitrag (ungekürzt)	
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 2,70 Euro monatlich je 9-h-Kind und 1,80 Euro je 6-h-Kind.

Stadtnachrichten

Kurzreport zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen

**Berichterstatterin Cornelia Quaas, Amtsleiterin für Stadtentwicklung,
Bauen und Gebäudemanagement zur Stadtratssitzung am 24.10.2017**

Sanierung und Ersatzneubau Stützwand Hohe Gasse, 2. BA

- Baubeginn für den Eckbereich war der 16.09.2017 –
- 1.Nachtrag über rd. 9 TEUR wurde eingereicht und bestätigt
- Abschluss der Maßnahme für Dezember 2017 geplant
- Baukosten : ca. 300 TEUR
- Auftragnehmer: HTB Rochlitz GmbH

Sanierung Insel

- Deckensanierung Fahrschulplatz, Sanierung der Fahrbahn auf 150 m ab Brücke, partielle Reparatur der Ufermauern im Bereich der Hängebrücke ist nahezu bis auf Restarbeiten abgeschlossen;
- Abnahme war am 09.10.2017; Baukosten ca. 244 TEUR
- Restleistungen:
 - Geländearbeiten am Brückenpfeiler
 - Geländearbeiten auf der Insel (Senken)

Mordgrundbrücke

- Auftragnehmer: Fa. Grötz Bauunternehmung, Niederdorf (bei Stollberg)
- Auftragssumme: 219 T€
- 22.06.17 - Beginn der Tiefbauarbeiten
- die Montage der Brücke ist im November geplant
- 13.11.2017 - Besichtigung durch die Bewilligungsbehörde

Rückbau ehemalige Kunststofftechnik Waldheimer Straße

- Gemeinschaftsmaßnahme mit der Landestalsperrenverwaltung
- Zur Submission am 28.09.2017 wurden 14 Angebote eingereicht;
- Prüfung der Angebote ist abgeschlossen;
- Bestätigung des Vergabevorschlags durch die LTV;
- Vergabe erfolgt im nächsten Vergabeausschuss, voraussichtlich am 2. November 2017;
- der Abbruch der Gebäude (Anteil Stadt) soll möglichst noch in diesem Jahr realisiert werden, die Bodenplatten und Flächenent-siegelung (Anteil LTV) erfolgt Anfang nächstes Jahr;
- Bewilligungszeitraum wurde bis März 2018 verlängert;
- Das Kostenangebot liegt im Budget.

Information zum Sachstand Hortgebäude Poststraße 18

- Antrag auf Nutzungsänderung (Baugenehmigung) mit Nutzung als Hortgebäude ist erforderlich;
- Geplante Aufgabenstellung:
 - multifunktionale Nutzung des EG (Speiseraum mit Ausgabeküchen und Hausaufgabenzimmer)
 - Nutzung 1. und 2. OG als Aufenthaltsräume für den Hort
 - KG oder DG als Lagermöglichkeiten für die Stadtverwaltung
- Fördermöglichkeiten/ Zuschüsse zur Sicherung der Finanzierung werden zurzeit recherchiert

Gewerbebrache Schützenstraße

- Das ehemalige Kulturhaus von Stern Radio wurde der Stadt von der BVVG (Bodenverwertungs- und verwaltungs GmbH) zum Kauf angeboten.
- Bis zum 31.12. 2017 soll sich die Stadt dazu positionieren.

Sachstand Bibliothek

- Die förderunschädliche Genehmigung für den Umzug der Bibliothek wurde von der SAB erteilt.
- Zurzeit prüft das SIB die Angemessenheit der Planungs- und Baukosten, das Prüfergebnis ist im November zu erwarten.
- Danach kann der förderunschädliche Baubeginn beantragt werden.
- Die Sicherstellung der Finanzierung durch entsprechendes Kassenmittelmanagement wurde seitens der SAB zugesagt.
- Jetzt erforderlich :
 - Umzug
 - Deklarationsanalyse
 - Ausführungsplanung
- Erstellung der Leistungsverzeichnisse

Planungsstand Wohngebiet „Am Weinberg“

- Ingenieurverträge und Architektenvertrag wurden abgeschlossen;
- Aufgabenstellung für die Erschließungsanlage wurde geklärt:
 - Fahrbahnbreite 5,00 m zuzüglich je 0,50 m Bankett beidseitig;
 - Breite der öffentlichen Verkehrsfläche 6,00 m
 - Ausbildung als gemischte Verkehrsfläche mit Randstreifen zum Parken sowie als Fußweg in Anlehnung an den Bestand;

Grundsatzentscheidung zum Lehrschwimmbekken

- Die Lüftungsanlage des Lehrschwimmbekken in der Oberschule „An der Mulde“ ist grundsätzlich erneuerungsbedürftig, wird zurzeit provisorisch betrieben, eine Reparatur ist nicht möglich.
- Das bestehende Lüftungsgerät ist zudem abgeschrieben (Einbau mit der Sanierung in 1997).
- Kosten zwischen 40 TEUR und 66 TEUR in Abhängigkeit von der Planung bzw. Auswahl des erforderlichen Lüftungsgerätes, Abschreibungszeitraum 20 Jahre (AfA - Betriebsvorrichtungen)
- Mit der Entscheidung zur Erneuerung der Lüftungsanlage ist die Entscheidung zum Fortbestand des Lehrschwimmbekken verbunden, d. h. wird die Anlage nicht erneuert, ist über kurz oder lang die Schließung vorprogrammiert.
- Im Falle der Schließung prüft zurzeit die Verwaltung die Konsequenzen, d. h. Alternativen zur Durchführung des Schwimmunterrichts sowie die entstehenden Kosten.
- Ziel ist, im November/ Dezember 2017 eine gemeinsame Vorlage des Amtes für Stadtentwicklung & Bauen und des Hauptamtes zur Beratung in den Stadtrat einzubringen.
- Im Falle der Entscheidung für den Fortbestand ist diese Investition in den Haushaltsplan 2018 aufzunehmen.

Beseitigung der Metalleinfassung in der Mathesiusstraße

- es handelt sich um ein Hindernis im öffentlichen Verkehrsraum, welches nach § 32 der StVO unzulässig ist oder besonders gekennzeichnet werden muss (siehe Deformationen);
- Es ist nunmehr beabsichtigt, die Metalleinfassungen zu beseitigen.
- Die Pflanzflächen werden durch den Bauhof noch im Herbst oder im Frühjahr 2018 aufgearbeitet.

Multifunktionsplatz Wohngebiet „Am Regenbogen“

- die Hangbepflanzung ist teilweise eingegangen;
- Entwicklungspflege wurde seinerzeit nicht beauftragt;
- es erfolgt eine Nachpflanzung mit feuchtigkeitsunempfindlichen Sträuchern in Eigenleistung;

Geplante Einbahnstraßenregelung ab 1. November 2017

- Markierung eines Fuß- und Radweges auf der Fahrbahn
- probeweise für ein halbes Jahr

Freibad

- Schwimmmeister sind mit der Nacharbeit beschäftigt, wie Pflege der Außenanlage, technische Anlagen der Badwasseraufbereitung winterfest machen, Malerarbeiten und Reparaturen;
- über das Förderprogramm der EKM wurden neue Müllbehälter bestellt (100% Förderung)

Bürgerhaus

- Malerarbeiten im großen und kleinen Saal durchgeführt

Grundschule

- 5 neue Bänke für Außenanlage angeschafft (DRK-Werkstätten Geithain);
- Beratungslehrerzimmer renoviert;
- Auswechseln der Batterien für die Notlichtanlage gemäß TÜV-Bericht erfolgt;

Stadtnachrichten

Turnhalle Am Regenbogen

- derzeit wird ein abschließbarer Müllplatz für Turnhalle und Bowlingbahn errichtet (100% Förderung durch EKM)

Turnhalle Ziegeleiweg

- während einer 1-wöchigen Schließzeit in den Herbstferien wurde die Linierung und Versiegelung des Hallenbodens vorgenommen

Errichtung Spielplatz auf dem Sportplatz im OT Breitenborn

- Einrichtung einer Spielplatzdecke auf dem Breitenborner Sportplatz ist 2016-2017 erfolgt,
- Rutsche sowie eine Schaukelanlage wurden im vorigen Jahr angeschafft,
- dieses Jahr wurde er mit der Errichtung des Mini- Kletterspiels vollendet
- Kosten insgesamt ca. 9 T€
- Bauhofleistungen dazu i. H. v. 2.824,15 € (akt. EL)



Die Deckensanierung des ehemaligen Fahrschulplatzes auf der Muldeinsel ist abgeschlossen. Die Bauabnahme erfolgte am 09.10.2017.



Spielplatz Penna steht unmittelbar vor Nutzungsfreigabe. Die Investitionen belaufen sich auf rund 56.000 €.

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Regionalmarkt Rochlitz – was sonst?

Themenmarkt erfreut sich bei Händlern und Kunden zunehmender Beliebtheit

Mit „Luthers Gaumenfreuden“ endete Anfang Oktober die erste Rochlitzer Regionalmarktsaison, die Kunden und Händler gleichermaßen als kulturelle Bereicherung für die Porphyrostadt würdigen.

Familie Möbius, die sich aus Geithain auf den Weg nach Rochlitz gemacht hatte, war zum zweiten Mal hier. „Uns gefallen das Angebot und die Atmosphäre, hier hat sich Rochlitz was einfallen lassen, das bei den Leuten gut ankommt und hoffentlich im nächsten Jahr fortgeführt wird.“

Birgit Schneider aus Mittweida ist vom Regionalmarkt ebenfalls überzeugt. „Ich habe eingekauft und konnte tolle Ideen für meine Dekorationen mitnehmen. Auch die Angebote für Kinder – Eselreiten, Malen und Basteln – finde ich gut, für die ganze Familie ist was dabei.“

Heike Wiesenhaken vom Rochlitzer Regionalmarkt-Team blickt auf eine erfolgreiche Marktsaison zurück: „Unser Konzept war regionale Erzeuger aus Landwirtschaft, Handwerk und Kunst auf dem Rochlitzer Marktplatz eine Plattform zu bieten, ihre Warenvielfalt ein Stück weit vorzustellen sowie Direktvermarkter und einheimische Händler in der Region bekannter zu machen. Ich denke wir haben den Rochlitzer Marktplatz zu dem gemacht, was er einst war und auch heute wieder sein sollte – ein Platz im Herzen der Stadt, wo das Leben pulsiert, Händler regionale Produkte anbieten, sich Menschen treffen, um zu kommunizieren, wo kulturell und gastronomisch einiges geboten wird und Leute jeden Alters sich wohlfühlen.“ Dass sie mit dieser Meinung nicht allein dasteht, bestätigen Händler und Marktgänger gleichermaßen. Eine initiierte Umfrageaktion, bei der rund 60 Marktbesucher beteiligt waren, vermittelt einige Einblicke in das Marktverhalten der Kundschaft. 75 Prozent der Befragten gaben an regelmäßig zu kommen, sechs oder auch alle sieben Märkte in diesem Jahr besucht zu haben. Bei der Frage zum Wohnort sagten zehn Prozent der Befragten mehr als 15 Kilometer, weitere 13 Prozent mehr als 30 Kilometer Anfahrtsweg in Kauf genommen zu haben, um nach Rochlitz zu gelangen.

Für Oberbürgermeister Frank Dehne ist der Regionalmarkt eine Bereicherung für die Rochlitzer Bürger mit Magnetwirkung über die Stadtgrenzen hinaus. „Dass sich hier vor Ort eine Initiativgruppe gefunden hat, die den Markt im Vier-Wochen-Rhythmus gemeinsam mit der Stadtverwaltung organisiert und thematisch gestaltet, ist ein Novum. Es zeigt, was mit Motivation und bürgerschaftlichem Engagement alles geleistet werden kann. Das ist Innenstadtbelebung von Bürgern für Bürger. Die Leute haben sich uneigennützig zusammengefunden um für die Stadt was zu tun, sind gemeinsam ins Gespräch gekommen, haben Leitlinien für den Regionalmarkt definiert und losgelegt. Ich war ab und an bei den Vorbereitungsabenden dabei, ich weiß wie viel Kraft und Zeitaufwand dahinter steht. Für die vielen kreativen Ideen, den immensen Aufwand und die ungezählten Stunden möchte ich dem Regionalmarkt-Team ganz herzlich danken“, zollt Oberbürgermeister Frank Dehne allen Beteiligten Respekt und Anerkennung.

Dieses Bemühen wird auch von den Händlern honoriert. Martin Wenzel von der gleichnamigen Metzgerei aus Mutzschen (bei Grimma) kommt immer wieder gern in die Porphyrostadt. „Was hier geboten wird, gerade mit den Themenmärkten und dem Rahmenprogramm ist richtig gut. Als Marktstandbetreiber sollte man sich da auch etwas einfallen lassen“, so der 30-Jährige. Jetzt im Oktober war Start für die Hausschlachtsaison, dementsprechend hatte die Fleischerei ein besonderes Sortiment zusammengestellt. Zudem war Martin Wenzel mit der Feldküche ange-reist. Anstatt Schwein am offenen Feuer hatte er eine Rinderkeule aufgespießt. Und weil es in Rochlitz so gut läuft, die Umsätze seien genauso hoch wie in Grimma, verrät Martin Menzel unter vorgehaltener Hand, hatte er für das Marktteam auch noch kostenlos Schnittchen zum Verzehr vorbereitet.

Zufrieden zeigt sich auch Kay Bohne, Betreiber des gleichnamigen Biohofes aus Stollsdorf. Er habe seine Erwartungen nicht allzu hoch geschraubt, der Umsatz sei nicht riesig, aber auskömmlich. „Die Märkte in Rochlitz sind gut vorbereitet, das zieht Kunden an. Mit unserem Biohof kommen wir unmittelbar aus der Nachbarschaft. Seit Oktober betreiben wir einen kleinen Bioladen mit Vollsortiment – Gemüse, Obst, Milchprodukte, Fleisch (saisonal im Angebot), Wurstwaren und Naturkosmetik – da will ich in Rochlitz auf dem Marktplatz präsent sein, wo sonst“, erklärt Kay Bohne.

Madeleine Weber, Organisationsbeauftragte der Stadtverwaltung, ist Dreh- und Angelpunkt, wenn es um die Händlerakquise geht. Anfangs hatte sie noch manchmal gebangt, ob es gelingt für das jeweilige Thema genügend Händler für den Rochlitzer Regionalmarkt zu gewinnen. „Die Gespräche haben mir gezeigt, dass sich viele Markttreibende hier gut aufgehoben wissen und gern wiederkommen. Inzwischen greift auch die Mund-zu-Mund-Propaganda“, sieht Madeline Weber der neuen Marktsaison 2018 entspannt entgegen.



ROCHLITZER REGIONALMARKT
kreativ & frisch

Was?
Ihr Handelplatz für regional produzierte Waren des täglichen Bedarfs, Kunst- & Handwerkszeugnisse.

Wann?
Jeden 1. Samstag im Monat vom 07.04. - 03.11.2018 in der Zeit von 9^{UHR} - 15^{UHR}.

Wo?
Direkt vor dem Rathaus auf dem Rochlitzer Marktplatz.

Wie?
Ihre Anmeldung oder Fragen zum Regionalmarkt selbst richten Sie bitte an:
Madeleine Weber - Stadtverwaltung Rochlitz
Telefon: 03737 - 78 32 27 - Fax: 03737 - 78 31 66 - regionalmarkt@rochlitz.de
weitere Informationen finden Sie auch unter www.rochlitz.de

Termine und Themen 2018:

07. April	- Blüten-Meer
05. Mai	- Abenteuer Porphyrr-Land
02. Juni	- Junges Gemüse
07. Juli	- Beerenmarkt
04. August	- Eulenspiegeleien
01. September	- Reggie-Veggie
06. Oktober	- Erntefrisch
03. November	- Genussmarkt

Stadtnachrichten

Impressionen vom Regionalmarkt Rochlitz



Stadtnachrichten

Impressionen vom Regionalmarkt Rochlitz



Fotos: Vanessa Nitze/Jörg Richter

Stadtnachrichten

Stadtkasse barrierefrei zugänglich

Die Stadtkasse im Rathaus ist umgezogen. Wer Dienstleistungen nutzen bzw. Zahlungsverpflichtungen nachkommen will, darf sich auf kurze Wege freuen. Die Kassenräume sind jetzt unmittelbar im Eingangsbereich des Rathauses, gegenüber der Geschäftsstelle der Touristinformation untergebracht.

Für Oberbürgermeister Frank Dehne ist diese Maßnahme ein weiterer kleiner Schritt auf den Weg zu einer künftig noch bürgerfreundlicheren Verwaltung. „Neben Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt und Standesamt gehört die Stadtkasse zu den hochfrequentierten Bereichen des Rathauses. Mit dem Umzug wollen wir den Bürgern in unserem Haus entgegenkommen. Treppensteigen ist für besonders betagte aber auch behinderte Menschen und Eltern mit Kleinkindern oft eine Herausforderung und mit Schwierigkeiten verbunden.

Über den Eingang Frongasse ist das Rathaus barrierefrei zugänglich. Fast alle Ämter mit hoher Besucherfrequenz sind jetzt schon im Erdgeschoss ansässig“, erklärt Frank Dehne.

Offen sei noch der Umzug der Mitarbeiterinnen vom Sachgebiet Bildung und Soziales. Dieser stehe im direkten Zusammenhang mit der Etablierung eines Bürgerbüros.

In den nächsten Wochen werden weitere räumliche Veränderungen folgen. Die Neustrukturierung der Ämter, insbesondere das mit umfangreichen Aufgaben ausgestattete Amt für Stadtentwicklung und Bauen soll auf einer Geschossebene personell zusammengeführt werden. „Um verwaltungstechnisch effektiv arbeiten zu können ist diese Maßnahme zwingend erforderlich“, so der Rathauschef.

Der gesamte Neustrukturierungsprozess wird laut OB Dehne mit der Schaffung eines Bürgerbüros im nächsten Jahr abgeschlossen sein. Zuvor muss allerdings die Touristinformation noch Platz machen. Für die Geschäftsstelle des Heimat- und Verkehrsvereins Rochlitzer

Muldental e.V. (Touristinfo) werden derzeit Räume im Wohn – und Geschäftshaus Burgstraße 4/6 hergerichtet. Nach Fertigstellung und erfolgtem Umzug ist der Weg für die sogenannte erste Anlaufstelle der Stadtverwaltung frei. Das Bürgerbüro wird dann die leer stehenden Räume im Rathaus beziehen.

Text und Foto: Jörg Richter



Die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse Petra Edenharter (li.), Elke Vogel (re.) und Kassenleiterin Gabriele Blümel (nicht im Bild) haben neu hergerichtete Räume im Erdgeschoss des Rathauses bezogen.

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

150 historische Fahrzeuge waren bei Oldtimerrallye auf Tour

Bei herrlichstem Herbstwetter fanden sich 150 historische Fahrzeuge auf dem Marktplatz in Rochlitz ein. Gestartet wurde um 10.00 Uhr im Minutentakt. Das Starterfeld war in verschiedene Klassen eingeteilt. In diesem Jahr führte der 85 km lange Rundkurs in Richtung Leisnig. Einer der Höhepunkte war die Durchfahrtskontrolle in Zettlitz. Durch die Präsentation von Feuerwehrentechnik und Stationärmotoren hatte dieser Punkt schon fast Volksfestcharakter. Die Mittagspause in Podelwitz ergänzte sich hervorragend mit dem dort stattfindenden Erntedankfest. Nach Ankunft der Teilnehmer auf dem Rochlitzer Markt wurde bei Kaffee und Kuchen ein lobendes Resümee gezogen. Einige Starter aus Rochlitz und Umgebung konnten in ihren Klassen wieder sehr gute Ergebnisse erzielen. Volkmar Sieber aus Terpitzsch belegte den 1. Platz in der Klasse Auto A8. In der Klasse Auto A7

erreichten Hans-Ludwig Leitner den 1. Platz und Gunther Steyer den 3. Platz. Claus Vogel belegte in der Klasse A6 den 2. Platz. In der Motorradklasse M2 wurde Dr. Hans-Erich Stopp zum Sieger gekürt und in der Klasse M4 siegte Matthias Böttger aus Minkwitz. Christian Peters und Johannes Trapp wurden jeweils 2. in ihrer Beiwagenklasse. Unbedingt erwähnt werden muss Fritz Klas, der als ältester Teilnehmer den 2. Platz in seiner Klasse belegte.

Wir bedanken uns bei dem Rochlitzer Karnevalsclub und den Kuchenfrauen für die Bewirtung sowie bei allen Sponsoren, ohne welche eine solche Veranstaltung nicht zu ermöglichen ist.

*Heiko Feist und Andreas Zeuner
vom Rochlitzer Oldtimerclub e.V. im ADAC*



Über 150 Teilnehmer und jede Menge Besucher begrüßten die Organisatoren der 49. ADAC-Oldtimerrallye „Rund um den Rochlitzer Berg“. Im Foto: 7 Jahrzehnte Fahrzeugbau aufgereiht auf dem Rochlitzer Marktplatz.



Claus Vogel startete mit seinem Wanderer 240 L, Baujahr 1936, in der Klasse Automobile A6. Begleitet von seiner Familie belegte er am Ende einen hervorragenden 2. Platz.



Mit Startnummer 65 ging Susan Andersch auf ihren Berliner Roller, Baujahr 1964, auf Tour.



Punktgenaues Anhalten war beim Rückwärtsfahren am Checkpoint Bleiche gefordert.

Fotos: Jörg Richter

Rochlitzer Anzeiger im Internet: www.rochlitz.de

Stadtnachrichten

Querungsanlage sorgt für Plus an Sicherheit

Eine Mittelinsel auf der Poststraße soll die Querung für Fußgänger in Höhe Mulde-Center sicherer machen. Eine solche wurde kürzlich im Auftrag der Stadtverwaltung montiert und verfehlt offenbar ihre Wirkung nicht. Für Fußgänger, insbesondere aus Richtung Seminarstraße kommend, erleichtert die spezielle Querungsanlage den Übergang erheblich. „Man muss kein Verkehrsexperte sein, um den Alt-Zustand im Kreuzungsbereich Seminarstraße/Poststraße/Einfahrt Mulde-Center als potenzielle Gefahrenstelle anzuprangern“, bekennt Oberbürgermeister Frank Dehne. Obwohl es weder bauliche noch verkehrstechnische Mängel gäbe, zeige die Praxis, dass Fußgänger nicht die sichere Überquerung über die links- und rechtsseitig rund 100 Meter weit entfernten Ampelanlagen nehmen, sondern sich für den kurzen Weg entscheiden. Und der ist gerade im Kreuzungsbereich nicht ungefährlich, so Dehne. Da helfe es wenig, wenn die Verkehrs-

behörden auf die bestehenden Ampeln in zumutbarer Entfernung verwiesen und die Errichtung einer weiteren Ampelanlage kategorisch ablehnten. Für den Rochlitzer OB lag dringender Handlungsbedarf vor. „Die Seminarstraße führen wir als verkehrsberuhigten Bereich, dort sind das Gymnasium mit aktuell mehr als 600 Schülern, in nachbarschaftlicher Nähe der DRK-Hort und das Altenpflegeheim ansässig. Ich will nicht zu denjenigen gehören, die die Augen verschließen und die Gefahr beim Überqueren der Poststraße im Kreuzungsbereich Mulde-Center kleinreden. Wir tragen dafür Sorge, dass alle Fußgänger – egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – sicher über diesen verkehrsmäßig hoch frequentierten Kreuzungsbereich gelangen“, begründet Dehne die Errichtung einer Querungsanlage auf der Rochlitzer Poststraße.

Hintergrund: Anders als für den fahrenden Verkehr haben Städte kein geschlossenes Wegenetz für den Fußverkehr. Gehwege gibt es in der Regel nur um den Häuserblock herum oder als Grünverbindung. Oft müssen Fußgänger in der Stadt die Fahrbahn queren. Dabei geschehen die meisten Verkehrsunfälle mit Fußgängern als Opfer. Ob es sich um das Überqueren einer belebten Einkaufsstraße oder um sichere Schulwege handelt – die teuerste Querungsanlage (Ampel) verspricht nicht grundsätzlich den größten Erfolg. Spezielle Querungsanlagen – Mittelinseln, Zebrastreifen, Ampeln – sollen das Queren sicherer und komfortabler machen. Damit die Fußgänger den Autoverkehr nicht zu stark bremsen, hat man in den letzten Jahrzehnten auf „grüne Welle“ für den Autoverkehr und auf „lange Wartezeit“ für Fußgänger geschaltet. Die Anzahl der Querungsanlagen wurde reduziert. Zudem haben viele Kreuzungsanlagen selbst in kleinen Städten autobahnartige Ausmaße. Fußwege wurden damit immer länger und unangenehmer. Mittlerweile denkt man um. Die technischen Regelwerke zur Straßengestaltung in Städten sehen Fußgänger jetzt als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer, die Anzahl der Querungsanlagen nimmt inzwischen wieder zu.



Mitarbeiter der Fa. Verkehrsleitsysteme Döbeln GmbH beim Montieren einer neuen Mittelinsel auf der Rochlitzer Poststraße.

Text und Foto: Jörg Richter

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

2. Adventswochenende – Weihnachtsmarkt in Rochlitz

Apres-Ski-Party am Freitag

Am 9. und 10. Dezember öffnet der Rochlitzer Weihnachtsmarkt traditionell auf dem Marktplatz seine Pforten. Ab 13:30 Uhr laden über 40 Händler, Vereine und Kulturgruppen zum Bummeln und Verweilen in die Innenstadt ein. Stadtverwaltung und Gewerbeverein, die seit Wochen in den Vorbereitungen stecken, wollen auch in diesem Jahr mit einer ausgewogenen Mischung aus Gastronomie, Handel, Handwerk und Kultur ein möglichst breites Publikum anlocken. „Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall“, meint Organisationsleiter Jörg Richter. „Unsere Gäste dürfen sich jetzt schon auf vorweihnachtliche Genüsse freuen: Glühwein rot und weiß verkosten, mit Kindern und Enkeln den Weihnachtsmann ganz nahe kommen – ihm vielleicht ein Gedicht oder auch ein Liedchen vortragen, Handwerkern und Künstlern über die Schulter schauen, Geschenke einkaufen und natürlich von den verführerischen Leckereien probieren“, stimmt Richter schon jetzt erwartungsvoll auf das zweite Adventswochenende ein.

Direktvermarkter aus dem Rochlitzer Umland haben ebenfalls ihr Kommen zugesagt. Von den bereitgestellten Buden sind etwa ein Drittel für einheimische Gewerbetreibende reserviert. „Wir werden mit frisch geräuchertem Fisch, Backspezialitäten, Imkereiprodukten aber auch Fleisch- und Wurstwaren ein reichhaltiges Angebot für unsere Gäste bereithalten“, freut sich Gewerbevereinsvorsitzender Karsten Stölzel über die große Bereitschaft von Händlern eine Bude zu betreiben. Dazu gesellen sich Töpfer, Floristen, Korbmacher und Gastronomen, die sich ebenfalls auf ein reges Markttreiben einstellen. Gesetzt ist auch das Bühnenprogramm. Für die kulturelle Umrahmung sorgen ortsansässige Vereine sowie Solisten und Kulturgruppen aus der Region. Selbstverständlich schaut auch der Weihnachtsmann vorbei. Er wird an beiden Tagen gegen 16.30 Uhr auf der Marktbühne erwartet. „Als Besuchermagnet darf mittlerweile auch die Modellbahnschau im Autohaus Lohs angekündigt werden. Verschiedene Bahnmodelle, Landschaften und Spurgrößen, gefertigt von den Eisenbahnfreunden „Goldenes Tal Biesern“, werden dort zu bestaunen sein“, kündigt Richter an. Die Modellbauer präsentieren auf nahezu 80 Quadratmeter Fläche eine über Jahre hinweg zum Großprojekt gewachsene TT-Segmentanlage. Dargestellt wird der Bahnbetrieb im Bereich Rochlitz – Wechselburg. „Das Hauptaugenmerk haben wir dabei auf die Verladestation der Sandzüge in Biesern gelegt“, beschreibt Modellbahnbauer Uwe Uhlig die Grundidee ihrer Anlage. Aber auch das Abtauchen in Miniaturwelten kleinerer Anlagen soll den Besuchern nicht vorenthalten werden. Gelegenheit zur Besichtigung gibt's ebenfalls vor Ort.

Im Rathaus, das während des gesamten Wochenendes für die Besucher offen steht, werden gleichsam verschiedenste Aktivitäten und Ausstellungen die Aufmerksamkeit der Gäste auf sich ziehen.

Ihre aktuellen Kreationen wollen sowohl die Rochlitzer Klöpplerinnen als auch die Intarsienfreunde aus Sörnzig vorstellen. Im Ratssaal bereiten die Philatelisten aus Markersdorf/Chemnitztal eine Briefmarkenschau vor und im Erdgeschoss darf eine Mineraliensammlung vom Historischen Bergbau Seelitz e.V. bestaunt werden.

Auch der Erzgebirger Uwe Thonfeld kommt. Sein „Haus der Steine“, das er ansonsten in Geyer betreibt, hat er kurzerhand „geräumt“, um im Rathaus seine Schmuckvariationen nebst Edelsteinwäsche zu präsentieren.

Wer selbst den kreativen Einstieg sucht, ist bei den Mitarbeiterinnen der Naturschutzstation Weiditz in guten Händen. Um vielleicht mit ein bisschen Anleitung ein originelles Geschenk selbst zu basteln, stehen dort ausreichend Naturmaterialien, die nötigen Werkzeuge sowie verschiedene Accessoires zur Verfügung.

Der Rochlitzer Weihnachtsmarkt wird veranstaltet von der Stadt Rochlitz und dem ortsansässigen Gewerbeverein. Wie Vereinsvorsitzender Karsten Stölzel informiert, haben eine Vielzahl der Rochlitzer Ladengeschäfte an beiden Tagen, 9. und 10. Dezember, während der Marktzeiten, am Samstag von 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr sowie am Sonntag von 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus steht es den gastronomischen Versorgern des Weihnachtsmarktes frei, über die Marktzeiten hinaus, bis 21.00 Uhr ihre Stände zu betreiben.

Wer bis Mitternacht feiern will, der sollte am Vorabend, also am Freitag, dem 8. Dezember auf dem Marktplatz vorbeischaun. Gewerbeverein und Stadt laden von 19:00 Uhr bis 24:00 Uhr zur Apres-Ski-Party ein. Fetter Discosound, eine bunte Bühnenshow, Glühwein und Cocktails versprechen einen heißen Abend.

Der Eintritt ist frei.

www.rochlitz.de



Die traditionelle Markteröffnung wird auch in diesem Jahr vom Posaunenchor der Evangelischen Kirchgemeinde Rochlitz musikalisch begleitet. Archivbild: Jörg Richter



Rochlitzer Weihnachtsmarkt, Archivbild: Jörg Richter

Stadtnachrichten

Rochlitzer Schloss-Weihnacht

Historische Burg- oder Schlossanlagen stellen märchenhaft schöne Kulissen für Adventsmärkte dar. Die alten Gemäuer, urtümliche Möbel oder Kostüme, Ritterrüstungen und offene Feuerstellen vermitteln uns Eindrücke aus einer anderen Zeit, ganz besonders in den besinnlich-gemütlichen Adventswochen. Das beweisen zum Beispiel Festung Königsstein, Schloss Glauchau und Burg Scharfenstein alljährlich und begeistern damit unzählige Besucher.



Mittelalterband Dudelzwerge (PR)

Im Sinne dieser Vorbilder hatten sich viele Rochlitzer einen Weihnachtsmarkt auf dem hiesigen Schloss schon lange gewünscht. So auch Nando und Cecil Sonnenschmidt, die Firmenchefs der in Rochlitz ansässigen travdo hotels & resorts GmbH, die in 2016 als Veranstalter die Schloss-Weihnacht zusammen mit Dr. Martin Grzelkowski ins Leben gerufen hatten. Die Premiere lockte im vergangenen Dezember innerhalb weniger Stunden mehr als 3000 Besucher an. Zahlreiche Händler aus der Region, Vereine, Künstler und Unterstützer boten ein vielseitiges Angebot und buntes Programm. Insgesamt erhielt die Schloss-Weihnacht viel Zuspruch von Beteiligten und Besuchern. Dass es eine Fortsetzung geben würde, war den Initiatoren daher schnell klar und auch, dass die Veranstaltung zukünftig über zwei Tage laufen werde. „Der hohe Arbeitseinsatz lohnt und rechnet sich für einen einzigen Nachmittag einfach nicht. Allein die vielen Marktständen und Stände auf- und wieder abzubauen, bedeutet enormen Aufwand“, erklärt Yvonne Langner, Organisatorin der Schloss-Weihnacht und PR-Mitarbeiterin der travdo Hotels.

Der Termin – das Wochenende um den 3. Advent, eine Woche nach dem städtischen Weihnachtsmarkt in Rochlitz – soll beibehalten werden. Auch am Konzept wird festgehalten: die Mischung aus regionalem Weihnachtsmarkt im Schlosshof mit für die Adventszeit typischem Getränke- und Spei-

senangebot, speziellen hausgemachten Leckereien, Bio-Erzeugnissen aus der Region bis hin zu Kunsthandwerk und hochwertigen Spielwaren, gepaart mit einem vielfältigen Programm von und für Jung bis Alt. So wollen zur 2. Schloss-Weihnacht wieder die Kinder der Kindertagesstätte „Die Kleinen Strolche“ sowie der Regenbogen-Grundschule mit weihnachtlichen Programmen begeistern, welche es im Tafelsaal zu erleben gilt. Auf der Großen Bühne im Schlosshof wird reichlich gesungen, getanzt und performt. Geplant sind Auftritte des Karate-Do Rochlitz e.V., der Red Stone Liners und der Rochlitzer Line Dancer sowie Musik und Gesang, u.a. vom Rochlitzer Posaunenchor und Gospelchor Voicepoint. Den Höhepunkt hier können die Besucher am Samstagabend mit dem Konzert des Popschlager-Duos Sandra und Susan erleben, die ihr einstündiges Weihnachtsprogramm präsentieren werden. In den Schlossgemäuern wird es im Gegensatz dazu rockig, wenn Bernd Birbils im Weinkeller wieder in seinem Lehnstuhl mit der Gitarre Platz nimmt oder die Band Mathews & Miller live in der Kapelle aufspielen.

Neu in diesem Jahr wird ein kleiner historischer Markt im unteren Schloss-Bereich des Bleichgartens mit entsprechenden Ständen und Programm sein. Hier werden die Spielleute der Dudelzwerge, Gaukler Jarimo und ein Tanz der Flammen die Schaulustigen unterhalten. Zudem soll das Schloss inklusive dem Museum wie im Vorjahr wieder geöffnet sein und zum Entdecken einladen. Dabei wird Gästeführerin Elisabeth interessierten Besuchern bei einem Rundgang Wissenswertes zu Rochlitz und der Burganlage erzählen. Und in der Fürstentube empfängt der Weihnachtsmann persönlich, nimmt Geschenkwünsche entgegen und lässt sich mit den Kindern zur Erinnerung fotografieren. In der Schwarzküche wird bei offenem Feuer Trunk gebrodelt und nebenan können in der Kinderbackstube Plätzchen zubereitet werden. Den Tagesabschluss wird am Samstag ein Lampionumzug heraus aus dem Schloss über die Muldeninsel und am Sonntag ein Höhenfeuerwerk bilden.

Geöffnet ist die 2. Rochlitzer Schloss-Weihnacht am 16. Dezember ab 15.00 Uhr und am 17. Dezember ab 12 Uhr. Der Eintritt beläuft sich wie im Vorjahr auf 3,00 Euro für Erwachsene und 1,50 Euro für Schüler. Einen Vorverkauf wird es ab Anfang Dezember in der Firmenzentrale der travdo Hotels-Gruppe in der Rochlitzer Bahnhofstraße 61 während der Geschäftszeiten sowie in den Geschäften der teilnehmenden Händler geben.

Yvonne Langner



Schloss-Weihnacht 2016, Archivbild: Yvonne Langner

Stadtnachrichten

Gelungene Vielfalt beim 2. Begegnungsfest in Rochlitz

Deutschrock und afrikanische Trommeln, eine Schreibwerkstatt und Graffiti-Kunst, interkulturelle Bewegungsspiele sowie leckere Speisen aus Afghanistan und Syrien: So bunt war das Programm beim 2. Begegnungsfest in Rochlitz. Am 30. September 2017 von 11 bis 15 Uhr sind junge und alte, zugezogene und heimische Bürger der Stadt auf dem Vorplatz der Regenbogen-Sporthalle zusammengekommen. „Begegnungen machen das Leben wertvoll – egal ob sie flüchtig, tiefgründig, planmäßig oder zufällig passieren. Lasst uns in die Augen schauen und uns begegnen“, mit diesen Worten begrüßte Julia Hupfer die über 100 Gäste. Sie ist Ehrenamtskoordinatorin beim Migrationsdienst des Diakonischen Werkes Rochlitz und hatte gemeinsam mit ihrem Kollegen Denny Kucharz die Organisation der Veranstaltung inne.

„Das Fest diente der niedrigschwelligen Kontaktaufnahme zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. Diese Annäherungen konnten wir an den verschiedenen Stationen und unter den Akteuren sehr gut beobachten“, so Julia Hupfer. Zudem lobte sie die gute Kooperation mit der Stadt Rochlitz, den engagierten Vereinen und dankte allen Firmen und Privatpersonen, die durch eine Spende das Begegnungsfest ermöglicht haben.

„Das Essen ist zwar etwas ungewöhnlich, aber total lecker, vor allem die Bolani“, sagte eine Rochlitzerin bei der Verkostung der afghani-

schen Teigtaschen am kulinarischen Stand der Euroschule Rochlitz. Ein anderer junger Besucher fügte hinzu: „Ich habe nicht gedacht, dass man einfach mit den Leuten reden kann.“ Beim Spritzen mit dem Wasserschlauch der Jugendfeuerwehr Rochlitz waren sächsische und syrische Kinder gleichermaßen begeistert. Die Kirchgemeinde Rochlitz bot migrationsspezifisches Infomaterial und der Kinder- und Jugendförderverein St. Nikolaus eine Kreativstation mit Filzen und Basteln. Das Berufliche Schulzentrum hatte interkulturelle Gruppenspiele vorbereitet, bei denen die Teilnehmer ihr gemeinsames Handeln aufeinander abstimmen mussten. Zum Beispiel beim Bau eines Fröbelturms: Rund 30 Besucher dirigierten - jeder mit einer Schnur in der Hand – gemeinsam den Transport der Bauklötze. Der JUGENDladen Rochlitz lud ein zur Beutel-Spray-Action. Den musikalischen Rahmen setzte die Rochlitzer Rockbank „Themenwexel“. Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt eines afghanischen Live-Friseur, der zahlreichen freiwilligen Teilnehmern einen neuen Haarschnitt zauberte. Resümierend war sowohl das interkulturelle Miteinander ein gelungenes Erlebnis, als auch das Gemeinsam-an-einem-Strang-ziehen der engagierten Initiativen aus Rochlitz bleibt beachtenswert.

Kerstin Rudolph, Diakonisches Werk Rochlitz



Bei sportlichen Aktivitäten traten Sprachbarrieren schnell in den Hintergrund.



Rochlitzer Rockband Themenwexel bekam unerwartet musikalische Unterstützung.



Gemeinsam agieren – Bau eines Fröbelturms



Mit landestypischen kulinarischen Leckereien konnte man am Buffet seinen Appetit stillen.



Kreativ und bunt ging's auch am Stand vom JUGENDladen zu. Hier wurde eine Graffiti-Aktion für Einkaufs- und Tragetaschen initiiert.



Ein Spaß für alle Kinder - mit dem Wasserschlauch auf Büchsen zielen



Filz- und Bastelangebote gab's an der Kreativstation des Jugendfördervereins St. Nikolaus. Fotos: Jörg Richter

Stadtnachrichten

Lebendiger Fürstenzug, Mittelaltermarkt, Rockquiem

Am 15. bis 17. Juni nächsten Jahres ist es wieder soweit. Nach nunmehr vier Jahren wird der Lebendige Fürstenzug zu Dresden in der Rochlitzer Innenstadt und auf dem Reitgelände in Seelitz wieder in seiner ganzen Pracht erlebbar sein. An diesem Wochenende wollen Rochlitz und Seelitz

in die Vergangenheit abtauchen. Gelegenheiten dazu gibt es an ausgewählten Schauplätzen, die sich vom Topfmarkt über Rathaus- und Hauptstraße bis hin zum Marktplatz erstrecken.

„Ob bei der Vorstellung der Wettiner in Seelitz oder beim historischem Markttreiben und Mittelalterpektakel auf dem Rochlitzer Marktplatz, alle Gäste sind herzlich eingeladen“, werben Oberbürgermeister Frank Dehne und der Seelitzer Bürgermeister Thomas Oertel für den 3. Fürstentag. Als Partner mit im Boot sind der Mittelsächsische Kultursommer (Miskus) und Der Fürstenzug zu Dresden e. V.

Der Miskus startet im Juni nächsten Jahres mit dem Fürstentag zu Rochlitz und Seelitz in seine inzwischen 25. Saison. Für Geschäftsführer Olaf Hanemann ist das Mittelalterevent zu Saisonbeginn gleich eine große Herausforderung. In Abstimmung mit dem Organisationsteam der Stadt Rochlitz wird der Miskus Hausherr über sämtliche Aktivitäten auf dem Rochlitzer Marktplatz sein. „Wir werden sowohl das Programm auf der Großbühne als auch den Mittelaltermarkt organisatorisch in unseren Händen halten“, kündigt Hanemann an.

Jörg Richter

Sie wollen mit dabei sein?

2014 besuchten über 10.000 Gäste den Fürstentag zu Rochlitz und Seelitz. Im nächsten Jahr erwarten wir ähnlich hohe Besucherzahlen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich als Händler oder Verein zu präsentieren. Unterstützen Sie uns dabei, ein vielfältiges kulturelles Programm auf die Beine zu stellen.

Kontaktdaten:

■ Mittelsächsischer Kultursommer e.V., Georgenstraße 19
09661 Hainichen

Tel.: 037207-651240

E-Mail: miskus@gmx.de

■ Stadtverwaltung Rochlitz

Markt 1, 09306 Rochlitz

Tel.: 03737/7830

Organisationsleiter: Jörg Richter,

E-Mail: j.richter@rochlitz.de

Veranstaltungsmanagement

Rochlitz: Anja Simon,

E-Mail: a.simon@rochlitz.de



3. Fürstentag

zu
Rochlitz & Seelitz



15. bis 17. Juni 2018



- Lebendiger Fürstenzug zu Dresden
- Großer Mittelaltermarkt
- Historisches Festspiel
- u.v.m.



Veranstalter: Große Kreisstadt Rochlitz / Gemeinde Seelitz

Eine Veranstaltung im Rahmen des 25. Mittelsächsischen Kultursommers.

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen **Telefon: (037208) 876-200**

Stadtnachrichten

Neue Verkehrsführung in Mühlenstraße

In der Mühlenstraße fließt der Straßenverkehr seit 1. November nur noch in eine Richtung. Der untere Teil der Mühlenstraße ist als Einbahnstraße deklariert. Wer auf die B 7 bzw. Leipziger Straße abbiegen will, erreicht diese nur noch über die Dr.-Bernstein-Straße. Für die neue Verkehrsregelung führt Oberbürgermeister Frank Dehne gleich mehrere Gründe an. So sei das Auffahren auf die B7 im Kreuzungsbereich Leipziger Straße/Mühlenstraße/Zufahrt NETTO aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der eingeschränkten Sicht schon immer ein Problembereich gewesen, den man jetzt mit der neuen Verkehrsführung bereinige. Als noch prekärer beschreibt Dehne allerdings die Situation für Fußgänger und Radfahrer. Da dieser Bereich der Mühlenstraße nicht über einen Fußweg verfügt, sei das Gefährdungspotenzial im Begegnungsverkehr als unverhältnismäßig hoch einzuschätzen, so der Oberbürgermeister. Mit der Neuregelung im Einrichtungsverkehr ist der Straßenbereich für alle Nutzer sicherer geworden. Fußgänger und Radfahrer, in der Regel Anwohner und Schüler des Beruflichen Schulzentrums sind nunmehr potenziell weniger gefährdet als es bei der bisherigen Verkehrsregelung der Fall war. Für Radfahrer gilt übrigens die Einbahnstraßenregelung nicht, sie dürfen weiterhin, wie gewohnt im 2-Richtungsverkehr agieren. Die Verkehrsumstellung ist zunächst für ein halbes Jahr probeweise in Kraft, danach wird über eine Fortführung neu entschieden.

Text und Foto: Jörg Richter



Seit 1. November ist der untere Teil der Mühlenstraße für alle Kraftfahrzeuge nur noch im Einrichtungsverkehr befahrbar. Fahrradfahrer sind von der Neuregelung ausgenommen.

Doppelausstellung im Rochlitzer Rathaus

Bernd Merkel, Geschäftsführer des Diakonischen Werk Rochlitz e.V. eröffnete kürzlich im Beisein von Oberbürgermeister Frank Dehne, Mitarbeitern der Diakonie Rochlitz sowie weiteren Besuchern und Gästen eine Doppelausstellung im Rochlitzer Rathaus. Doppelausstellung deshalb, weil zum einen Kunst in der Frühförderung von Kindern und zum anderen Werke von Menschen mit Behinderungen gezeigt werden. „Viele kleine Hände – Kunst in der Frühförderung“ und „Kreativität gegen die Lähmung“, so lauten die Titel der beiden Ausstellungskomplexe.

20 Jahre Haus Bethanien

Sein linker Arm liegt regungslos auf seinem Oberschenkel. Sitzend vor seiner Staffelei zeichnet er mit der rechten Hand die gelb-grünen Felder und braune Fachwerkhäuser. Das Malen ist für Wolfgang Jentzsch Therapie. Vor 19 Jahren hatte er einen Schlaganfall, ist seitdem halbseitig gelähmt und wohnt im Haus Bethanien in Königsfeld. Die Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung feierte in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen.

Wolfgang Jentzsch ist stolz auf seine ausgestellten Werke, zu jedem Bild kann er eine kleine Geschichte erzählen. Das Malen bereichert nicht nur seine Freizeitgestaltung, sondern auch seine körperlichen Fähigkeiten. Nach seinem Schlaganfall nimmt er seine linke Körperhälfte nicht mehr wahr, ist bettlägerig und kann nicht mehr laufen.

Auch die linke Seite seiner Umwelt scheint er nicht zu bemerken. Seine ersten Zeichnungen bleiben auf der linken Seite weiß. Mit der Zeit weitet sich die Kunst aus über das gesamte Blatt – zunächst nur blass, dann farbenintensiver. Und auch sonst kommt wieder mehr Lebendigkeit in seine linke Körperhälfte. Wolfgang Jentzsch wagt es, einige Schritte auf den eigenen Beinen zu stehen und zu gehen. Ein Ansporn ist zum Beispiel der monatliche Ausflug ins Atelier „Lebenskunst“ nach Oschatz. „Der Zugang zum Atelier ist nicht rollstuhlgeeignet“, schildert Heiko Kertzsch, Ergotherapeut im Haus Bethanien, der meist die sechs Bewohner von Königsfeld nach Oschatz begleitet. „Also kämpft sich Wolfgang mit seinem Hirtenstab die 18 Stufen hinauf zur Künstlerwerkstatt und nach anderthalb Stunden kreativen Schaffens auch wieder hinunter.“ Heiko Kertzsch und seine Kollegen legen großen Wert auf individuelle Förderung, wie dieses Beispiel verdeutlicht. „So viel Hilfe wie nötig und so viel Förderung wie möglich“ – lautet der Leitspruch ihrer diakonischen Arbeit.

Die Mühe für jeden einzelnen Bewohner lohnt sich und die entstandenen Kunstwerke können sich sehen lassen. Die Ausstellung im Rochlitzer Rathaus ist während der Öffnungszeiten noch bis 31. Januar 2018 zu sehen.

Kerstin Rudolph, Diakonisches Werk Rochlitz e.V.



Ausstellungseröffnung im Rochlitzer Rathaus



Collage: Vogelnest

Fotos: Jörg Richter

Stadtnachrichten

Richtigstellung

In der Oktober-Ausgabe des Rochlitzer Anzeigers berichteten wir auf Seite 6 über die Beteiligung der Rochlitzer Ortsteile Breitenborn und Wittgendorf am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Folgender Satz wird hiermit richtiggestellt:

Aushängeschilder sind die Porphyrbüche auf dem Rochlitzer Berge GmbH und die beiden Direktvermarkter Andrä und Hausmann, die mit

Geflügel bzw. Bioprodukten den regionalen Frischemarkt bereichern. In der Oktober-Ausgabe hatten wir irrtümlicherweise Bohne anstatt Hausmann abgedruckt.

Jörg Richter

Redakteur Rochlitzer Anzeiger

Wie Vulkanismus das Porphyryland zum Burgen- und Rohstoffland formt

Mehr als 50 Personen sind der Einladung des Geoparks Porphyryland zu einem Vortrag am 17. September 2017 ins Porphyryhaus auf den Rochlitzer Berg gefolgt. Anlässlich des „Tag des Geotops“ berichtete Dr. Jochen Rascher (GEOmontan GmbH) über den Supervulkan unter unseren Füßen und erklärte, welche Bedeutung dieser für die Region um Rochlitz hat.

So voll war das Porphyryhaus schon lange nicht mehr gewesen; zusätzlich zu der Bestuhlung wurden Bierbänke aufgestellt, um alle interessierten Besuchern eine Sitzmöglichkeit zu bieten. Doch davon ließ sich keiner abschrecken, jeder fand einen Platz in der Räumlichkeit und wenn es die Fensterbank war.

Dr. Jochen Rascher sprach über Vulkanismus, Supervulkane, Porphyry und Porphyrtuff. Er führte die Zuhörer auf eine Zeitreise, die 290 Millionen Jahre zurück in die Vergangenheit ging.

Aber auch Bilder und Videos von rezenten pyroklastischen Strömen und Calderen trugen dazu dabei, eine genauere Vorstellung von dem permokarbonen Supervulkan zu bekommen. Zudem wurde die Nutzung des Porphyry und des Porphyrtuffs angesprochen und welche Bedeutung diese für die regionale Entwicklung hatten. Im Anschluss an den Vortrag nutzten die Zuhörer die Gelegenheit, um ihre Fragen zu stellen, beispielsweise wo die pyroklastischen Ströme ihren Ursprung hatten. Allerdings wurde auch darauf hingewiesen, dass noch viel Forschungsbedarf besteht und noch nicht alle offenen Fragen beantwortet werden können.

Dr. Kerstin Fiedler, Managerin des Geoparks Porphyryland kündigte an, dass im nächsten Jahr die frisch ausgebildeten GeoRanger die Angebote erweitern werden. Neben Führungen denkt man an weitere Vorträge oder auch spezielle Veranstaltungen für Kinder.

Schauen Sie mal bei uns rein:

www.geopark-porphyryland.de



Foto: Geopark Porphyryland – Steinreich in Sachsen

Anzeige(n)

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

Stadtnachrichten

Spannung und Action – die Herbstausfahrt 2017

In der zweiten Herbstferienwoche war es endlich soweit, 18 Kinder und Jugendliche nahmen an einer wohl unvergesslichen Herbstausfahrt teil. Der Jugendladen Rochlitz (ehemals Freizeitzentrum „Schlosssauce“) vom Muldentaler Jugendhäuser e.V. bot den Teilnehmern dabei ein spannendes, kunterbuntes und abwechslungsreiches Programm.

Treffpunkt war am Montag, dem 16.10.2017, der Schulclub der Oberschule „An der Mulde“. Der erste Tag stand ganz im Zeichen des Kennenlernens. Ein Mix aus Kennlern-, Reaktions- und Sportspielen stand auf dem Programm. Dabei wurde schnell deutlich, dass sich eine motivierte Gruppe zusammengefunden hatte und Spaß und Action nicht zu kurz kamen. Während des Kennenlernprogrammes wurden auch die Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekam täglich wechselnde Aufgaben. Wie bei allen Ausfahrten des Jugendladens standen dabei die Beteiligung, das Gruppengefüge und gemeinsames Agieren im Mittelpunkt. Die Jugendlichen kauften selbst ein, kochten und übernahmen Reinigungsaufgaben. Am Abend folgte ein gemütliches Zusammensein mit Gemeinschaftsspielen.

Im Laufe der Woche standen noch viele weitere Highlights an. Am Dienstag besuchten die Teilnehmer das Labyrinthhaus in Altenburg. Mit seinen insgesamt 5 Themenwelten, durch die man sich finden muss, und die Aufgaben, die auf diesem Weg zu bewältigen waren, bot der Besuch einen aufregenden Start in den Tag. Am Ende fanden alle den Ausgang und die Reise konnte nach Leipzig weitergehen. Hier wurde zunächst das zeitgenössische Forum mit seiner interessanten und abwechslungsreichen Ausstellungen über die letzten Jahre des Krieges, den Neubeginn, die DDR sowie die Geschichte im Film besucht. Die Ausstellung war sehr spannend aufgearbeitet, bietet zahlreiche interaktive Möglichkeiten und vermittelt unheimlich viele Eindrücke. Zum Abschluss des Tages war noch Zeit für einen Shopping-Bummel durch die Innenstadt. Das kam bei den Jugendlichen natürlich sehr gut an.

Auch in Rochlitz gibt es viel zu entdecken. Der Mittwoch gehörte komplett der Heimatstadt vieler Teilnehmer. Und so gut sie sich hier auskennen, so bekamen sie doch noch einmal einen völlig neuen Einblick in die Stadt. Ein Rundgang im Feuerwehrdepot und eine tolle und spannende Schlossbesichtigung mit dem Thema "Getreide" wurden als sehr gelungen bewertet. Eine spannende Stadtrallye rundete das Programm ab. Fast. Bei der Rallye sollten kreative Fragen rund um Rochlitz und ein Tauschspiel bewältigt werden. Einen weiteren Höhepunkt bot der Tag noch ganz am Ende, als die Jugendlichen nicht mehr damit rechneten. Denn auch der Gruselfaktor kam nicht zu kurz. Eine Nachtwanderung mit der einen oder anderen Überraschung in den engen Gassen von Rochlitz erwartete die Kinder und Jugendlichen.

Für viele Teilnehmer folgte das Highlight der Woche zweifellos am Donnerstag. Der Besuch des Vergnügungsparkes "Belantis" bei Leipzig. Die überragenden Attraktionen wie Achterbahnen, die Schiffschaukel oder auch die Wildwasserbahn ließen Kinderherzen höher schlagen und viele Jubelschreie aufkommen. Insbesondere beim "Huracan" waren mutige Herzen gefragt! Ein gemütlicher Abend beendete diese tolle Woche, in der viele neue „Werwölfe von Dürstwald“-Fans gewonnen wurden. Die Abende wurden zudem durch die motivierten Praktikanten künstlerisch bereichert. Kurz vor dem Einschlafen wurde täglich ein musikalischer Part von Justin Knop zelebriert und gemeinsam mit Toni Lenkeit fanden lustige Auftritte bis tief in die Nacht hinein statt. Mit anderen Worten: Eine rundum gelungene Ausfahrt für alle Beteiligten.

Insgesamt kam die Woche super bei den Kindern und Jugendlichen an und somit gingen sie am Abreisetag mit vielen Erlebnissen und tollen Eindrücken zurück zu Ihren Eltern. Die Vorfreude auf die nächsten Ausfahrten des Jugendladens waren allgegenwärtig.

Marcel Berger/Toni Lenkeit



Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Mit Faschings-Party in die 5. Jahreszeit - KCR startet in seine 55. Karnevalssaison -

Am Samstag, dem 11.11.2017 um 11:11 Uhr ist es endlich soweit - die 5. Jahreszeit findet auch in unserem kleinen Rochlitz ihren Beginn. Mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr werden die Mitglieder des KCR auch in diesem Jahr den Rathausbalkon erobern und den Oberbürgermeister, Herrn Frank Dehne, bis zum Aschermittwoch von seinem Amt entthronen. Das Prinzenpaar der 54. Saison gibt Zepter und Krone an das neue Prinzenpaar ab und KCR-Präsident Raymond Lange verkündet den Närrinnen und Narren das neue Thema. Geplant ist auch ein kleines Programm, bei welchem die KCR-Minifunken einen ersten Teil ihrer neuen Parade zeigen und Tanzmariechen Luisa ebenfalls einen Beitrag zusammengestellt hat.

Nur wenige Stunden später lädt der KCR alle Närrinnen und Narren ab 20:00 Uhr zur

Faschings-Party ins Bürgerhaus Rochlitz ein. Das neue Konzept der Abendveranstaltung soll die Saisonöffnung neu beleben und wieder mehr Bürgerinnen und Bürger für den Faschingsauftakt begeistern. Außerdem reagiert der KCR damit auch auf die Kritik vieler Rochlitzer, um zu zeigen, wie wichtig dem Verein die Meinung seiner Närrinnen und Narren ist. "Wir möchten Fasching für und mit unseren Gästen machen" - so die allgemeine Aussage der Vereinsmitglieder.

Geplant ist in diesem Jahr nur ein kurzer Programmteil mit den neuen Paraden der Funken, der Prinzengarde und des Tanzmariechens Luisa sowie gesketchte Anteile von Richard Krause und Toni Lenkeit (Richi & Lenki). Anschließend soll der Abend in eine Faschings-Party mit Live-Musik von der HEINZ Band und DJ Kirsche übergehen. Tanzen und Spaß haben ist das Kredo zum Auftakt der 55. Karnevalssaison.

Der Vorverkauf für die gesamte Saison findet am 28.10.2017, 10:00 - 12:00 Uhr im Bürgerhaus Rochlitz statt. Außerdem können Karten ab



Faschingseröffnung am Rochlitzer Rathaus, Archivbild: Jörg Richter

dem 30.10.2017 entweder in der Zeit von 19:00 - 21:00 Uhr telefonisch unter der KCR-Hotline 0152 / 56 379 463 bestellt und erworben werden oder ganz neu auch online unter www.kcr-rochlitz.de.

Alle Termine und Zeiten der Saison 2017/2018 können der folgenden Auflistung entnommen werden:

11.11.2017	11:11 Uhr	Sturm des Rathauses & 20:00 Uhr Faschings-Party im Bürgerhaus
28.01.2018	14:00 Uhr	Seniorenfasching im Bürgerhaus
03.02.2018	20:00 Uhr	1. Hauptveranstaltung im Bürgerhaus
04.02.2018	15:00 Uhr	Kinderfasching im Bürgerhaus
08.02.2018	20:00 Uhr	Weiberfasching im Bürgerhaus
10.02.2018	20:00 Uhr	2. Hauptveranstaltung im Bürgerhaus
24.02.2018	18:00 Uhr	12. Rochlitzer Funkencup im Bürgerhaus

Stadtnachrichten

1. Ausbildungswochenende der Jugendfeuerwehr der Stadt Rochlitz

Unsere Jugendfeuerwehr führte vom 08.09.-10.09.2017 ihr erstes Ausbildungswochenende im Feuerwehrdepot Rochlitz durch.

Wir trafen uns alle am Freitag um 16:30 Uhr im Depot und richteten unseren Schlafplatz her.

Unser Schulungsraum wurde zum Schlafrum und ein Teil der Fahrzeughalle zum Speise- und Spielraum.

Nachdem sich alle häuslich eingerichtet hatten, besuchten wir den 8. Rochlitzer Händlerherbst und unterstützten die Fahrradfahrer beim Städtewettbewerb enviaM in dem wir auch einige Kilometer mit gerdelt sind.

Danach gab es im Depot Abendessen. Nach dem Abendessen bildeten wir Gruppen um noch einmal den Händlerherbst zu besuchen und das Feuerwerk anzuschauen.

23.00 Uhr war Schlafenszeit mit einem kleinen Film waren wir auch ganz schnell eingeschlafen.

Am Samstag wurden wir 08.00 Uhr geweckt. Es hieß Waschen, Zähneputzen, Schlafplatz aufräumen, Uniformanziehen und pünktlich 8:30 Uhr zum Frühstück zu erscheinen.

09.00 Uhr – 12.00 Uhr haben wir in 3 Gruppen für unseren Kreiswettkampf am 23.09.2017 die Gruppenstafette und den Löschangriff trainiert.

12.00 – 13.00 Uhr war Mittagspause angesagt.

Es gab leckere Makkaroni mit Tomatensoße, Wurst und Käse.

Danach haben wir bis gegen 15.00 Uhr ein zweites Training eingelegt, dabei wurden wir von den Kameraden der Noßwitzer Wehr unterstützt. 16.00 Uhr bis gegen 19.00 Uhr stand eine Ausbildung mit den Kameraden der Rochlitzer Wehr auf dem Plan.

Wir versuchten unter Leitung der Kameraden mit verbundenen Augen einen Verletzten zu finden und zu versorgen. Das war eine große Herausforderung. Ebenso das Anziehen der Uniform auf Zeit. Aber es hat uns Spaß gemacht.

Ab 19.00 Uhr hatten wir unsere Eltern zum Grillen eingeladen.

Es kamen von einigen Kindern auch Oma und Opa sowie Geschwister mit. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Einige von uns, die am ersten Teil Kreiswettkampf teilgenommen haben und die Bedingungen der Jugendflamme erfüllten, wurden mit der Jugendflamme Stufe I und II ausgezeichnet. Wir zeigten Bilder aus unserem Ausbildungsjahr und von unserem Zeltlager an der Ostsee. Es war für uns und die Eltern ein schöner Abend.

Gegen 23.00 Uhr war wieder Nachtruhe angesagt ein kleiner Film half uns schneller einzuschlafen, da wir am nächsten Tag noch einmal trainieren wollten.

Am Sonntag war 08.30 Uhr Wecken, 09.00 – 09.30 Uhr Frühstück danach noch einmal Training.

12.00 – 13.00 Uhr haben wir Mittagspause eingelegt.

Es gab Schnitzel, Kartoffeln und Gemüse. Das war lecker.

Leider geht alles einmal zu Ende, so auch unser Ausbildungswochenende.

Bei unserem straffen Programm blieb aber auch noch Zeit für Spiel und Spaß.

So haben wir auch Tischtennis, Karten sowie andere Spiele gespielt.

Wir haben die alte Ordnung wieder hergestellt, in dem wir alles wieder aufgeräumt und sauber gemacht haben. Gegen 14.00 Uhr haben unsere Eltern uns wieder abgeholt.

Uns hat das Wochenende sehr viel Spaß bereitet und wir möchten es gerne wiederholen.

Wir möchten uns aber auch ganz herzlich bei allen bedanken, die uns geholfen haben, dass dieses Wochenende für uns in Erinnerung bleibt. Bedanken möchten wir uns bei unseren Betreuern und Ausbildern und bei Lisa, bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz und Noßwitz sowie bei den Sponsoren und der Küche der Bauernstube für das leckere Essen und auch bei Herrn Kiechle, der für uns das Grillen übernommen hat.

*Im Auftrag der Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr.
Vanessa Hellfeuer*



Unsere starke Gruppe



Fahrzeugkunde durch die FF-Noßwitz



Ausbildung mit Michael Kurth

Stadtnachrichten

II. Teil Kreiswettkampf - Gruppenstaffette und Löschangriff

Die Regionaljugendfeuerwehr Mittweida führte am 23. September 2017 in Wiederau den II. Teil Kreiswettkampf – Gruppenstaffette und Löschangriff durch. Die Jugendfeuerwehr der Stadt Rochlitz beteiligte sich mit 3 Mannschaften.

Eine Mannschaft Mädchen in der Altersklasse 10 - 14 Jahre und 2 Mannschaften Jungen ebenfalls in der Altersklasse 10 - 14 Jahre. Wobei ich sagen muss, das die eine Mannschaft, unsere Neulinge im Alter von 8 - 9 Jahren die jüngsten Teilnehmer waren. Die kleinen Jungs haben sich aber tapfer bei Ihrem 1. Wettkampf geschlagen.

Somit konnten sie in der Gruppenstaffette und im Löschangriff einen guten 10. Platz von 16 gestarteten Teams belegen.

Wir Mädchen und die Gruppe Jungen (10 - 14 Jahre) haben jeweils den 1. Platz belegt.

So konnten wir 6 Pokale für die ersten Plätze mit nach Hause nehmen. Diese guten Leistungen haben wir unseren Ausbildern und dem schönen Ausbildungswochenende, was uns viel Spaß bereitet hat, zu verdanken.

Platzierungen im Überblick:

Löschangriff Jungen AK1 10-14:	1. Platz Rochlitz II: 35:48s 2. Platz Pappendorf: 41:38s 3. Platz Köthensdorf II: 42:80s
--------------------------------	--

Die Jungen von Rochlitz I sind 8/9 Jahre alt und haben Platz 10 (68:06s) von 16 Mannschaften belegt. (Super-Leistung).

Löschangriff Mädchen AK1 10-14:	1. Platz Rochlitz : 47:47s
Löschangriff Jungen AK2 15-18:	1. Platz Obergreifenhain: 40:51s 2. Platz Königshain: 49:02s 3. Platz Wiederau: 49:50s

Gruppenstaffette Jungen AK1 10-14:	1. Platz Rochlitz II: 1:57:53 2. Platz Königshain: 2:09:75 3. Platz Burgstädt I: 2:13:07
------------------------------------	--

Die Jungen von Rochlitz I sind 8/9 Jahre und haben Platz 10 (2:35:65) mit einer Zeitstrafe von 0:15s, belegt. Jungs weiter so, klasse Leistung.

Gruppenstaffette Mädchen AK1 10-14:	1. Platz Rochlitz : 2:15:22
-------------------------------------	-----------------------------

Gruppenstaffette Jungen AK3 15-18:	1. Platz Königshain 1:48:96 2. Platz Wiederau 1:52:90 3. Platz Burgstädt 2:02:72
------------------------------------	--



Regionalmeister und Wanderpokalsieger : Rochlitz II / Rochlitz / Königshain

Wir freuen uns auf viele schöne und interessante Stunden bei der Jugendfeuerwehr.

Ich möchte mich im Namen aller Mädchen und Jungen sowie unseren Trainern und Betreuern, bei allen die uns in unserer Arbeit unterstützen, bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die für uns fleißig Altpapier sammeln.

Für unsere Arbeit in der Jugendfeuerwehr ist jeder Euro viel wert.

Deshalb vielen, vielen Dank an alle die ein Herz für die Jugendfeuerwehr haben.

*Im Auftrag der Mädchen und Jungen.
Vanessa Hellfeuer*

6mal Platz 1 und 2mal Platz 10



Kreiswettkampf in Wiederau



Kleine Jungen unter 10 Jahre mit Maschinist Herrn Schilde

Stadtnachrichten



Mädchen 3 mal Platz 1



eine Süße Belohnung für die Top-Leistung

Erfolgreicher Start in die Herbstferien

Karate: Erfahrung sammeln, neue Gegner kennenlernen und Spaß haben

Für 14 Rochlitzer Nachwuchskämpfer ging es am ersten Tag der Herbstferien nach Hirschberg, Thüringen, um sich beim ThüBaSa, einem länderübergreifenden Trainingsturnier mit Sportlern aus Hirschberg, Naila und Coburg zu messen. Bei einer ersten gemeinsamen Trainingseinheit konnten sich die knapp 50 Aktiven ein wenig kennen lernen, bevor in Gruppen nach Alter und Gewicht unterteilt im Modus Jeder-gegen-Jeden die Besten ermittelt wurden. Die stärksten Kämpfe zeigten hier Melina Fischer, Moritz Lehmann, Maximilian Eberlein und Lukas Liebau. Sie konnten in ihren Gruppen überzeugen und sich am Ende auf den vordersten Rang durchsetzen. Tessa Türschmann, Lilly Leißner, Jonas Noah Schneider, Jonas Kretschmar, Felix Kramer und Colin Türschmann mussten zwar jeweils eine Niederlage hinnehmen, landeten im Ranking ihrer Gruppe aber auf einem guten zweiten Platz. Und auch Lucie Berger, Mareen Schäffler, Laura Kretschmar, Fenja Fabian und Julian Kramer zeigten gute Kämpfe, konnten sich aber in ihren Gruppen noch nicht bis nach vorn durchsetzen. Nun starten alle großen und kleinen Karatesportler in die wohlverdienten Ferien, um dann nach den Ferien unter anderem bei der Deutschen Meisterschaft der Schüler wieder anzugreifen.



Karatesportler erfolgreich in Thüringen

Karatesportler kämpfen sich bei Cross de luxe durch

Karate: Platz sieben von 206 Teams

"Lauf extrem und unbequem" - so wirbt der Veranstalter für den seit 2010 jährlich stattfindenden Cross de Luxe am Markkleeberger See. Kurz nach Weihnachten des letzten Jahres konnte der Karatevorstand insgesamt zwölf weitere Läufer begeistern, und so hieß es am Sonntag zeitig aufstehen und die Laufschuhe schnüren. Gemeinsam ging es mit einem von der Firma Travdo zur Verfügung gestellten Bus in den ehemaligen Tagebau. Für manche war es bereits die dritte Teilnahme, doch die Motivation war ungebrochen. Punkt zehn Uhr fiel der Start-

schuss und es ging auf die insgesamt neun Kilometer lange Runde, auf welcher insgesamt 26 Hindernisse warteten. Während einige der Hindernisse Kraft, Balance oder Ausdauer erforderten, zählte bei etwa einem Drittel der Hürden nur eins - sich im Schlamm so richtig dreckig zu machen, damit auch wirklich kein T-Shirt sauber blieb. Einige Karatesportler rasten förmlich durch den Parcours und über die Ziellinie. Nach genau einer Stunde konnten Frank Eberlein und David Lerche im Ziel die Finisher-Medaille in Empfang nehmen. Kurze Zeit später folgten Nico Janitz, Timo Wildemann und Ralf Ziezio. Diese starken Einzelleistungen sorgten dafür, dass in der Mannschaftswertung, bei 206 gemeldeten Mannschaften das Karate-Team einen beeindruckenden siebten Platz belegte. Und auch Robin Miketta, Jens Oehme, Jörg Leupold, Udo Hentke, Martin Risse, Markus Röthig, Janine Bohne und Claudia Gabrich, die sich ein klein wenig mehr Zeit nahmen, um den Parcours zu genießen, konnten alle Hindernisse überwinden. Mit Schlamm an jeder Stelle, unzähligen blauen Flecken und einem breiten Grinsen standen wir im Ziel. Und auf die Frage warum das alles, sagte Trainerin Claudia Gabrich: "Weil's fetzt!"



Stadtnachrichten

Rasse schützt vor Tierheim nicht!



Der hübsche Rassekater Giovanni steht stellvertretend für 21 Katzen, die im August bei einer sogenannten Züchterin in Erlau beschlagnahmt wurden. Die Tiere der Rassen Britisch Kurzhaar, Karthäuser und Siam waren in einem schlechten gesundheitlichen Zustand und

wurden im Tierheim liebevoll aufgepäppelt. Alle Tiere wurden tierärztlich gecheckt, behandelt und sind nun teilweise schon zur Vermittlung bereit. Da die Tiere wenig menschliche Zuwendung hatten, sind sie anfangs etwas scheu und zurückhaltend. Mit Zeit, Liebe und Geduld werden die Katzen aber schnell zutraulich und suchen aufgrund ihrer Neugier den Kontakt zum Menschen.

Es werden Plätze gesucht, wo keine kleinen Kinder vorhanden sind, denn das ist den Katzen zu laut und stressig. Die Vermittlung in Wohnungshaltung wird bevorzugt, da diese Katzen keinen Freigang kennen. Ab sofort suchen 12 dieser Katzen ein Zuhause und können im Tierheim besucht werden.

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Gotheweg 127
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722-5927040

Öffnungszeiten der Tierherberge:
Di/Do/Fr 16.00-18.30 Uhr
Sa 14.00-16.00 Uhr
Mo/Mi/So geschlossen



Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

LEADER-Förderung im Land des Roten Porphy – Stichtag für den nächsten Aufruf ist der 14. Dezember 2017

In der aktuellen LEADER-Förderperiode wurden bisher in sieben Aufrufen 130 Anträge und vier überregionale Kooperationen eingereicht. 86 davon erhielten bisher im Koordinierungskreis ein positives Votum. Somit hat unsere LEADER-Region Land des Roten Porphy aktuell rund 6 Millionen Euro aus ihrem verfügbaren Budget ausgegeben. Bis Jahresende werden voraussichtlich rund 7,7 Millionen Euro Fördermittel gebunden sein. Die Umsetzung weiterer Projekte steht bereits in den Startlöchern: Heute, am 23. Oktober 2017, startet der achte Aufruf für Projekte im Land des Roten Porphy. Diesmal stellt die Region rund 2,3 Mio Euro aus dem verfügbaren Budget bereit. Aufgerufen werden Maßnahmen in den Bereichen Wirtschaft (A1), Infrastruktur, Mobilität und Bildung (B1, B2, B3), Ortsentwicklung, Soziales und Grundversorgung (C1, C2, C3), Kultur, Freizeit und Tourismus (D1, D2) sowie Prozessbegleitung, Marketing und Kommunikation (E1) aus dem Aktionsplan der LEADER-Entwicklungsstrategie im Land des Roten Porphy. Bis zum Stichtag 14. Dezember 2017 nimmt das Regionalmanagement Anträge für das Auswahlverfahren der Region an. Nur vollständige Unterlagen können dabei im Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Alle aktuellen Informationen zu den Aufrufen und die notwendigen Anträge sind unter www.porphyrland.de zu finden. Die LEADER-Förderung läuft wie gehabt in zwei Stufen ab: In der ersten Stufe bewertet das Entscheidungsgremium der Lokalen

Aktionsgruppe (LAG) nach Pflicht- und Rankingkriterien Projekte im Rahmen eines festgelegten Budgets. Erst nach positivem Bescheid von der LAG kann der Antragsteller in der zweiten Stufe seinen Antrag auf Förderung bei der zuständigen Bewilligungsstelle des Landkreises abgeben. Umfangreiche Informationen zum Förderablauf finden Interessenten auf der Internetseite des Regionalmanagements unter <http://www.porphyrland.de/ihr-weg-zur-foerderung/schritt-fuer-schritt-zur-foerderung>

Es ist darüber hinaus ausführlich erklärt, was LEADER eigentlich bedeutet und u. a. welche Voraussetzungen ein Projekt mitbringen muss, um Förderung erhalten zu können. Telefonische Beratung erhalten Interessenten rund um die LEADER-Förderung im Land des Roten Porphy **immer dienstags von 9 bis 17 Uhr unter Telefon +49 (0)3737 4790457**. Das Regionalmanagement bietet nach Absprache natürlich auch Beratungstermine vor Ort an. Melden Sie sich dazu am besten mit einer kurzen Projektbeschreibung per E-Mail.

Kontakt:

Regionalmanagement „Land des Roten Porphy“
Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V.
Markt 1, 09306 Rochlitz

Ausschreibung der Verwaltungsgemeinschaft der Großen Kreisstadt Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Vorbereitung und Durchführung der Wahl eines/r Friedensrichters/in und eines/r Stellvertreters/in

Die Große Kreisstadt Rochlitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft der Großen Kreisstadt Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz sucht zur Besetzung der Schiedsstelle Rochlitz, deren Bezirk die Große Kreisstadt Rochlitz und die Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz umfasst, eine/n Friedensrichter/in und eine/n Stellvertreter/in.

Diese Schiedspersonen werden für die Dauer von fünf Jahren durch den Gemeinschaftsausschuss gewählt. Die Wahl der Schiedspersonen bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Hainichen. Die Schiedspersonen müssen nach ihren Persönlichkeiten und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Schiedsperson kann nicht sein, wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt oder das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt bzw. als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Schiedsperson kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Begleitung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Schiedsperson soll nicht sein, wer bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt, gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wer für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch. Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten, die in Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen, die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben und an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind

Die Friedensrichter/innen unterliegen nach § 12 des Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetzes (SächsSchiedsGütStG) der Fach-

aufsicht des Vorstandes des Amtsgerichtes, in der Durchführung der Verhandlungen der Schiedsstelle sind sie unabhängig (§ 12 Absatz 2 Satz 3 SächsSchiedsGütStG). Außerhalb dieser Verfahren unterliegen die Friedensrichter/innen der Aufsicht und den Weisungen der Stadt Rochlitz. Über den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. werden Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung angeboten. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt.

Der zu besetzende Schiedsstellenbezirk umfasst die Große Kreisstadt Rochlitz sowie die Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz jeweils mit ihren Ortsteilen.

Wenn Sie Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter/in haben und im o. g. Bereich der Schiedsstelle Ihren Wohnsitz haben, schicken Sie bitte **bis zum 27.11.2017** einen formlosen schriftlichen Antrag unter Angabe Ihrer persönlichen Daten

- Name, Vorname (ggf. Geburtsname)
- Familienstand
- Geburtsdatum und -ort
- in der Gemeinde wohnhaft seit
- Staatsangehörigkeit
- Wohnort, Straße, Hausnummer
- Angaben über frühere Tätigkeiten als Schiedsperson (von / bis)

an den **Oberbürgermeister
der Großen Kreisstadt Rochlitz
Markt 1
09306 Rochlitz**

oder eine E-Mail an f.dehne@rochlitz.de.

Bei auftretenden Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an den Hauptamtsleiter Herrn Rosemann, Telefon: 03737 783-110.

Rochlitz, den 27.10.2017

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft und der Großen Kreisstadt Rochlitz

Landratsamt Mittelsachsen
Ref. Wirtschaftsförderung und Bauplanung

Firmeneinladung: 6. Mittelsachsen-Forum am 09.11.2017 in Freiberg - kommunikativer Unternehmerabend lockt mit anregenden Beiträgen

„WIRtschaft beginnt mir Wir“ – unter diesem Motto lädt Landrat Matthias Damm am 9. November ab 17.30 Uhr in das DBI nach Freiberg ein. Bereits zum 6. Mal wird dieser kommunikative Unternehmerabend durchgeführt. Mittelsachsens Unternehmerinnen und Unternehmer werden durch Impulsreferate angeregt miteinander ins Gespräch zu kommen.

Robert Griess, Wirtschafts-Experte aus Köln und aus Funk- und Fernsehen bekannter Kabarettist, zieht einen Bogen von der Weltwirtschaft nach Mittelsachsen. Sein Sammelsorium an Ratschlägen begeistert börsennotierte Dax-Unternehmen und kleine Familienbetriebe gleichermaßen. Unternehmerin Dr. Sylva-Michèle Sternkopf aus Flöha greift dies auf und stellt die Frage „Mittelsachsen – Nabel der Welt?!“. Dabei blickt sie mit Zahlen und Fakten auf ihre Heimatregion. Einige sehen Mittelsachsen mit ganz anderen Augen. Rückkehrern und Neu-Mittelsachsen hilft der Service der Nestbau-Zentrale, deren Unternehmensservice Anja Helbig anschließend vorstellt.

Moderiert wird die Veranstaltung von Susanne Schöne. Die N24-Moderatorin hat sächsische Wurzeln und freut sich auf den Abend in Mittelsachsen.

Unternehmer und Unternehmerinnen können sich unter regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de bis zum 2.11.2017 kostenfrei für das Mittelsachsen-Forum anmelden.
www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de

Nächster öffentlicher Sitzungstermin des Stadtrates

Dienstag, den 28. November 2017

Die Beratungen finden ab 19:00 Uhr im Saal des Rathauses Rochlitz statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Informationen des Polizeireviers Rochlitz

Tatort Garten: Wie Sie Garten und Laube einbruchsicher machen

Gartenlauben bieten im Winter eine besonders gute Angriffsfläche für Einbrecher. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie nicht nur den Garten winterfest machen, sondern auch die Laube vor ungebeten Gästen schützen.

Nachdem die Gartensaison beendet ist, ziehen sich viele Kleingärtner in die wohlverdiente Winterpause zurück. Der Garten wird winterfest gemacht und in der Laube alles soweit aufgeräumt. Dabei werden leider immer häufiger bestimmte Sicherheitsmaßnahmen vergessen. Gerade die Kleingartenanlagen werden im Winter gern von Einbrechern heimgesucht. Oft bekommt man diese Einbrüche dann auch erst viel zu spät mit, da man in den Wintermonaten nicht jeden Tag in den Garten fährt. Damit Sie nicht im Frühling feststellen müssen, dass Ihr gesamtes Hab und Gut gestohlen wurde, sollten Sie einige Sicherungsmaßnahmen ergreifen.

Aber zunächst können Sie auch mit ganz einfachen Mitteln dafür sorgen, dass Ihr Garten von Einbrüchen verschont bleibt. Dabei spielt der erste Eindruck eine entscheidende Rolle.

So sollten Sie Ihren vermeintlichen Reichtum nicht in Ihrem Garten präsentieren. Die SAT-Schüssel auf dem Dach Ihres Gartenhauses und die teuren Gartenmöbel zeigen dem potentiellen Einbrecher und Dieb, dass an dieser Stelle etwas zu holen ist. Für ihn gilt: Je mehr Luxus zu sehen ist, desto erfolgreicher wird sein Beutezug.

Wertgegenstände sollten über dem Winter nicht im Gartenhaus gelassen werden. Gartenhaus-Einbrecher sind nicht wählerisch und nehmen in der Regel mit, was sie weiterverkaufen können. Besonders beliebtes Diebesgut sind Werkzeuge, Nahrungs- und Genussmittel, Heimelektronik, Einrichtungsgegenstände sowie Edel- und Buntmetall.

Eine schlecht gesicherte Tür ist der Traum eines jeden Einbrechers: Leicht zu knackende Schlösser, wie z.B. Buntbartschlösser, stellen für Einbrecher kein Hindernis dar und ermutigen zum Einbruch.

Stabile Schlösser hingegen, wie Zylinderschlösser und Sicherheitsschließbleche, hindern den ungebetenen Gast tatsächlich am Einbruch. Im Gegensatz zum Buntbartschloss weisen Zylinderschlösser höhere Komplexität auf und erkennen unbekannte Öffnungsversuche.

Ein aufgeräumter Garten ist ein sicherer Garten: Herumliegende Werkzeuge und Gartenmöbel können ohne weiteres unbemerkt mitgenommen werden. Achtung! Oft dient die ein oder andere im Blumenbeet vergessene Schaufel als Einbruchhilfe. Gleiches gilt für Leitern. Auch diese können ohne weiteres beispielsweise zum Einstieg in das Gartenhaus genutzt werden.

Zu guter Letzt noch ein Hinweis: Sprechen Sie sich auch in den Kleingartenanlagen untereinander ab, sodass regelmäßig jemand in der Anlage nach dem Rechten schauen kann.

Ihre Bürgerpolizistin

Sandra Merkel

ROCHLITZ bibliothek bilden bildung fantasie

VERSTEHEN WISSEN hören bücher

Bitte beachten Sie!

Die Bibliothek Rochlitz bleibt vom **30.10.2017 bis voraussichtlich 08.12.2017** wegen Umzug geschlossen!

Ab **11.12.2017** finden Sie uns im **Übergangsquartier in der Sternstraße 1 in Rochlitz.**

Unsere Telefonnummer sowie Öffnungszeiten bleiben bestehen.

Während unserer Schließzeit sind wir nicht zu erreichen!

Das Team der Bibliothek Rochlitz!

Besuchen Sie uns auch im Internet auf www.rochlitz.bbopac.de! Unsere digitale Bibliothek hat 24 Stunden für Sie geöffnet!

Sternstraße 1 03088 Rochlitz

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

PRESSEMITTEILUNG – Rochlitz, 04.10.2017

**TAG DER OFFENEN TÜR GAW-BERUFSFACHSCHULE
GIBT EINBLICK IN ALTENPFLEGEAUSBILDUNG**

ROCHLITZ. Die staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe des GAW-Instituts in der Bahnhofstraße 43 in Rochlitz lädt am Mittwoch, dem 15.11.2017, zum „Tag der offenen Tür“ ein. Zwischen 10.00 und 13.00 Uhr können sich Interessierte über die Altenpflegeausbildung informieren.

Die Dozenten informieren an diesem Tag über Ausbildungsinhalte, Zugangsvoraussetzungen sowie berufliche Einsatzfelder und Perspektiven und stehen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung. Die Altenpflegeschüler geben gerne ihre Erfahrungen aus Schülersicht weiter. Bei einem Rundgang durch die Schule kann neben den Theorieräumen auch das Pflegekabinett besichtigt werden.

Eine Ausbildung im Pflegebereich verspricht gute Jobchancen. In dieser Branche herrscht seit Jahren hoher Personalbedarf. Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2018 werden ab sofort angenommen.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG

gemeinnützige GmbH

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe

Bahnhofstraße 43 09306 Rochlitz

TEL +49(0)3737|449 15-0

FAX +49(0)3737|449 15-1

MAIL rochlitz@gaw.de

WEB www.gaw.de

FB www.facebook.com/GAWRochlitz

Der purpurrote Kongo



Nach dem vor kurzem das Buch „Mein Lebenskampf“ die Leser fesselte, erschien jetzt von der Autorin Astrid Lose aus Rochlitz „Der purpurrote Kongo“. Die Autorin erzählt in diesem Buch die spannenden Abenteuer einer phantastischen Reise um die Welt. Kongo, der Papagei erlebt die Antarktis, fühlt sich in Afrika wohl, findet auf dem Meer neue Freunde und muss mit Gefahren der Natur in vielen Ländern kämpfen, bevor er wieder in seiner Heimat landet.

Das Buch ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre.

Die Autorin erklärt sich bereit, dass Buch bei internen Vereins- und öffentlichen Veranstaltungen fesselnd vorzustellen.

Fragen an: 03737/149040

Folgende Lesungen sind bereits geplant, wobei die bereits veröffentlichten Bücher „Geheimnisse aus dem Land des Roten Porphyrs“ und „Mein Lebenskampf“ integriert werden.

- 10.11.17** 17 Uhr Kirchner-Grundschule, Chemnitzer Str. 2, 09228 Chemnitz/Wittgensdorf,
- 15.11.17** 15 Uhr Diakonie Altenpflegeheim „Wenceslaus Link“, Wettiner Ring 8, 04680 Colditz
- 17.11.17** 14 Uhr Astrid Lindgren-Grundschule, Max-Kästner-Str.21, 09669 Frankenberg/Sa.
- 20.11.17** 14:30 Uhr Gaststätte „Quelle“, Am Berg 10, 09322 Penig
- 29.11.17** 18:30 Uhr Heimatverein, Gaststätte „Lieselottes Kurve“, Querstr. 2, 04643 Geithain
- 02.12.17** 16 Uhr Eckhof Sparkasse, Lorenzstr. 120, 09661 Striegistal/Marbach

Senioren

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Rochlitz und Umgebung im November 2017

Herrn	Bernhard Fiebig	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau	Jutta Weiß	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Herrn	Elmar Finzel	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Herrn	Franz Spopper	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau	Inge Adler	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Herrn	Gerhard Claus	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Herrn	Helmut Senke	zum 90. Geburtstag	Königsfeld OT Leupahn
Frau	Christa Pfefferkorn	zum 90. Geburtstag	Rochlitz

Senioren-Weihnachtsfeier

**Sonnabend
16. Dezember**

BEGINN: 14:00 Uhr

**BÜRGERHAUS
ROCHLITZ**



MITWIRKENDE

Frauenchor Rochlitz und
Gemischter Chor Mittrowitz
Leitung: Christa Bock

Kinderchor und Theatergruppe
der Eegenbogen-Grundschule
Rochlitz
Leitung: Katrin Hügel

EINTRITT FREI

Veranstalter: Stadt Rochlitz, Sozialservice Rochlitz gGmbH

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Der **BSC Motor Rochlitz e.V.** lädt ein zum



**Nikolaus-
Sport- und Spielefest
für Kinder**

Montag, dem 04. Dezember 2017
16.30 Uhr

TH "Am Regenbogen" Rochlitz



Hüpfburg, Kletterberg,
Sportspiele mit kleinen Preisen,
Bastecke



Rochlitzer Weihnachtsmarkt

Freitag 8. Dezember

18.00 Uhr Eröffnung durch OB Frank Dehne
19.00 Uhr Apres-Ski-Party Eintritt frei
24.00 Uhr - Marktplatz -

Samstag 9. Dezember

11.00 Uhr Weihnachtsmarkteröffnung durch Händler und Gewerbetreibende
15.00 Uhr Musikalischer Auftakt mit dem Posanenorchester Rochlitz
16.30 Uhr Besuch des Weihnachtsmannes
17.00 Uhr Turmblasen des Rochlitzer Posanenchors - Kunigundenkirche -
17.30 Uhr Swinging Christmas mit Peter Zerna
19.00 Uhr Marktausklang - Gastronomie bis 21:00 Uhr

Sonntag 10. Dezember

11.00 Uhr Eröffnung des Marktreibens durch Händler und Gewerbetreibende
14.00 Uhr Vorfreude im Advent - THE BIG FAMILY
15.30 Uhr So kling's zur Weihnachtszeit - Live-Musik mit Evelyn Wetzel
16.30 Uhr Lasst Euch überraschen - Besuch des Weihnachtsmannes
17.00 Uhr Rock Christmas - THE STOLEN SOUND
19.30 Uhr Marktausklang - Gastronomie bis 21:00 Uhr

Tägliches Rahmenprogramm

Stimmen Marktreiben mit Händlern, Veranstaltern, Gastronomen, Handwerkern und Künstlern
Krippenszene, Bratmarnebacken, Mineralwasser, Ziegenwurstchen, Semmelknollen, Weihnachtsbäckerei
Musiktheater der Eisenbahnwerke „Jubiläum 100 Jahre“
Gedle Karamsch Rochlitz, Gewerbeverein Rochlitz e.V.



Schloss Rochlitz – Adventsführungen

Kleine Auszeiten vom Vorweihnachtsstress



Traditionell ist der Advent eine Zeit der Besinnung und des Innehaltens ... eigentlich. Viel zu oft fällt das heutzutage der Einkaufs- und Vorbereitungshektik zum Opfer. Mit weihnachtlichen Führungen bietet das Schlossteam Gelegenheit für eine kleine Auszeit vom Vorweihnachts-Stress:

30.11., 07. und 14.12., jeweils 18 Uhr

Stille Nacht?

Ein Streifzug durch unsere weihnachtliche Festkultur, Weihnachtsstuben aus drei Jahrhunderten und Weihnachtsbäckerei aus alten Kochbüchern.

Preis jeweils
10,50 €, ermäßigt 8,00 €

Die **Adventsführungen im Lichterschein** am 2. und 9.12. sind bereits ausgebucht.

Voranmeldung (erforderlich) und Informationen

Schloss Rochlitz
Telefon: 0 37 37 / 49 23 10 E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de
Web: www.schloss-rochlitz.de

Tourist-Information im Rathaus Rochlitz
Telefon: 0 37 37 / 78 32 22 E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de
Web: www.rochlitzer-muldental.de

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Bürgerhaus Rochlitz
So. 19.11.2017, Beginn:17:00 Uhr

10.000 km Orient – Mit dem VW-Bus durch den Iran

Mit einem Zeitfenster von knapp 2 Monaten sind Conny Scheffer und Frank Moerke mit ihrem VW-Bus im September 2015 von Grünheide über den Balkan Richtung Türkei und Iran aufgebrochen. Das erste Ziel war Istanbul, dann ging es über Hattusa, Kappadokien nach Ost-Anatolien weiter, wo sie u.a. auch PKK-Kämpfern begegneten. Ein weiteres Abenteuer war der Grenzübergang in den Iran. Die nächsten Wochen verbrachten Conny und Frank in den kurdischen Bergen, in der Kavirwüste und in interessanten Metropolen des Landes. Es gab zahlreiche Begegnungen, mit Pilgern, mit Polizisten auf der Wache, mit vielen extrem freundlichen und sehr hilfsbereiten Menschen, mit chaotischen unregelmäßigen Verkehrsverhältnissen in den Innenstädten, mit unvergesslichen Landschaften in der Wüste, Kamelen, Wölfen ... Nicht immer lief alles nach Plan, aber geblieben sind unvergessliche Momente und Eindrücke. Sie berichten in einer 2stündigen Live-Reportage (Foto + Film) von der Reise, den Begegnungen mit den Menschen und zeigen ein ganz anderes Land, als wir es sonst aus den Medien vermittelt bekommen.



2. ROCHLITZER SCHLOSS - WEIHNACHT

16. & 17. Dezember
 Samstag 15-20 Uhr - Sonntag 12-19 Uhr

- ★ Adventsmarkt ★
- ★ Musik & Programm ★
- ★ Feuerwerk ★

Eintritt:
 1,50€ Schüler
 3,-€ Erw.

trando Hotels & Resorts
 Veranstalter: Frank Moerke & Conny Scheffer
 Hauptstraße 12 • 04876 Rochlitz
 Telefon: +49 35231 12010-10
 E-Mail: www.trando-hotels.de

16. Dezember 2017
 Platz St. Marien (Schlosspark)
 Rochlitz 04876 Rochlitz
 Internet: www.groebchen.de

LAND

Tanztee für Senioren

Mittwoch 13.12.2017

Sehen, Hören, Tanzen und Erinnern
... mit Musik aus Ihrer Jugendzeit



Bürgerhaus Rochlitz

Einlass ab 14:00 Uhr, Beginn 15:00 Uhr, Ende 19:00 Uhr

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Ihre Veranstaltung ist unsere Leidenschaft!

Menüs, Buffets, Catering
 Eventservice von A-Z
 Tagungen
 Tanzveranstaltungen
 Theater & Kabarett
 Feiern jeglicher Art
 Hochzeiten

Veranstaltungskalender www.buergerhaus-rochlitz.de f Bürgerhaus-Rochlitz	Infohotline 034 348 / 515 73 0171 / 800 25 60	Adresse Leipziger Straße 15 09306 Rochlitz
---	---	--

SILVESTER 2017
 Rochlitz feiert
 mit Musik von gestern bis heute auf 2 Floors
Liveband Chmelli

VVK 20,- €
 Preis gültig bis 31.11.17

BUSTRANSFER
 von Bad Lausick und Geithain sowie
 weitere Touren auf Anfrage

Einlass 19⁰⁰ Uhr
 Beginn 20⁰⁰ Uhr

Hotline: 0171-8002560
 f Bürgerhaus-Rochlitz

WEIHNACHTEN NOCH KEIN GESCHENK?!?
 Verschenken Sie zum Fest Karten für einen unvergesslichen Abend.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

SONNTAG 07.01.18 Einlass: 17 Uhr . Beginn: 18 Uhr

Kabarett SanftWut präsentiert:
 » Lieber zu heiß gebadet als kalt erwischt ! «

Moni & Manni
 »Das Sanftwut-Trümpärchen macht wieder ordentlich Dampf unterm Kessel«



VVK-Preis 20 €
 inkl. Tischreservierung

Genießen Sie während der Show-Pause ein
Drei-Gänge-Menü
 inkl. Tischreservierung für nur 22,50 €

Küribissüppchen mit Quitte
 &
 Zander im Steinpilzrahm an Wallnussrisotto
 oder
 gefüllter Kalbsrücken mit Hüttenkäse, Wintergemüse und Erdäpfelstampf
 &
 Gebackenes vom Winterapfel



Infohotline: 01 71 / 800 25 60 Kartenvorverkauf: direkt im Bürgerhaus

SAMSTAG 17.02.2018



VVK-Preis: 22,- €

Kartenverkauf* & Tischreservierung:
 Touristinfo Rochlitz (zzgl. Vorverkaufsgebühr)
 oder direkt im Bürgerhaus
 Termine siehe Aushang oder auf Facebook
 *Karten ausschließl. im Vorverkauf erhältlich

SONNTAG 18.02.18 Primavera-Ensemble aus Berlin



Operetten Revue - Ein heiterer Abend mit beliebten Operettenmelodien, Berliner Witz & Humor!
 VVK-Preis 25,- € inkl. Gebühren

WEIHNACHTEN NOCH KEIN GESCHENK?!?
 Verschenken Sie zum Fest Karten für einen unvergesslichen Abend.

Anzeige(n)

**Ihr Anzeigen-Telefon
 037208/876-100
 Riedel – Verlag & Druck KG**



Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V.

Markt 1 | 09306 Rochlitz | Tel.: 03737/783222 | Fax: 783224
Internet: www.rochlitzer-muldental.de | E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de

Ausstellungen

- **30.09.2017 - 20.11.2017**
Ausstellung „Keine Ahnung!“
Kunst & Ausstellungen, Cartoons von Matthias Kiefel / Berlin
www.kiefel-cartoon.de, Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau
- **25.11.2017 - 05.02.2018**
Ausstellung „Holger Koch – Malerei und Arbeiten auf Papier“, Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau
- **10.11.2017 18:00 h**
Geisterstunde – eine abendliche Gruselstunde für Kinder und Kind Gebliebene. 6,50 €/P.
Anmeldung unter 03737 492310 erforderlich. Schloss Rochlitz, Rochlitz
- **11./ 12.11.2017, 14 - 17 h**
Führungen in den Kellerbergen mit Heimatberg – Eintrittspreise: Erwachsene: 3,50 €, Kinder: 1,50 € Kellerberge, Penig
- **12.11.2017, 13:00 h**
Hinter den Kulissen – Eine Führung über Dachböden und in sonst verschlossene Bereiche; 6,00 €/P., ermäßigt 4,00 €/P.
Vor anmeldg. erford. 037383 803810 Schloss Rochsburg, Lunzenau
- **12.11.2017, 15:00 h**
Hinter den Kulissen – Eine Führung über Dachböden und in sonst verschlossene Bereiche; 6,00 €/P., ermäßigt 4,00 €/P.
Vor anmeldg. erford. 037383 803810 Schloss Rochsburg, Lunzenau
- **13.11.2017, 17:30 h**
Lichtbildvortrag -Dampflokinsatz im Bezirk Karl-Marx-Stadt 1977-1987 mit Lokführer Volker Siewke Eine Veranstaltung des Eisenbahnfreundeskreises Westsachsen; Eintritt frei, aber Platzkartenpflichtig! Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau
- **17.11.2017, 17:00 - 20:00 h**
Filzen im Lichterschein ... ein Hauch von Filz, Lichterketten, Lampenschirme Weihnachtslichter, kleine Gardinen uvm., Anmeldungen erwünscht VHS Mittweida 03727 2612 oder vhs@vhs-mittelsachsen.de Volkshochschule Mittweida

- **18.11.2017, 18:00 h**
Olivenölverkostung – Verkosten Sie die Olivenöle der Herdade do Esporao aus Portugal; Preis pro Person 14 Euro (inkl. Begrüßungsgetränk, Brot und Olivenöle); Anmeldung unter Telefon (037383) 80703 erforderlich. Vinotore Weinbar, Lunzenau
- **22.11.2017, 15.30 Uhr**
Herbstsalon Seelitz, Waldhotel am Reiterhof, Waldhotel, Seelitz
- **25./26.11.2017, 14:00 h - 17:00 h**
Führungen in den Kellerbergen mit Heimatberg – Eintrittspreise: Erwachsene: 3,50 €, Kinder: 1,50 € Kellerberge, Penig
- **25.11.2017, 19:00 h**
Ausstellungseröffnung „Holger Koch – Malerei und Arbeiten auf Papier“ Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau
- **25.11.2017 - 20.01.2018**
19:00 Uhr - Weibertruppe Elfen-Pein - ACHTUNG: mehrere Termine, Hotel Deutsches Haus, Mittweida
- **26.11.2017, 14:00 h**
Sonderführung "Adlige Bestattungskultur" zum Totensonntag- eine Führung durch Schlosskapelle, Gruft und Dorfkirche; 6 €/P., ermäßigt 4 €/P.
Vor anmeldung erforderlich, Telefon 03738) 803810; Schloss Rochsburg, Lunzenau
- **02.02.2017 - 28.12.2017**
09:30 h, jeden Donnerstag:
Brainworking in Kohren-Sahlis
Wer mit Grit Kuhnitzsch, Kinesiologin aus Kohren-Sahlis, unterwegs ist, lernt die Ruhe der Natur zu schätzen und sich auf seine Sinne zu konzentrieren. Bitte eine kleine Wasserflasche mitbringen. 5,50 €/P.
Anmeldung unter 034346/61501 erwünscht. Balancehaus, Kohren-Sahlis
- **07.02.2017 - 26.12.2017**
09:00 h, jeden Dienstag:
Ganzkörperkräftigung in der Natur – Erleben Sie mit Kinesiologin Grit Kuhnitzsch ein funktionelles Bewegungstraining mit vielfältigen Übungen zur Ganzkörperkräftigung in der Natur bei Wind und Wetter. 4,50 €

Anmeldung unter 034346/ 61501 erwünscht. Burgbrunnen Gnadstein (Nähe Burgeingang), Kohren-Sahlis

- **16.04.2017 - 29.10.2017**
13:00 h - 18:00 h – immer sonntags: Fahrbetrieb mit Schienentraktor Paul – Markersdorf-Taura - Amselgrund, Hin- und Rückfahrt: Erwachsene 2,50 €, Kinder 1,50 €; einfache Fahrt: Erwachsene 1,50 €, Kinder 1,00 €
Museumsbahnhof Markersdorf-Taura Claubnitz
- **04.10.2017 - 29.11.2017**
jeder 2. Mittwoch: Treffen für Kinder und Jugendliche zu spannenden Themen; Termine:
04.10.2017 Pilze suchen und bestimmen mit Pilzberater Wolfgang Friese |
18.10.2017 Wir gehen auf Entdeckungstour |
01.11.2017 Wir gehen auf Entdeckungstour, Naturschutzstation Herrenhaide, Burgstädt
- **27.11.2017, 18:30 h**
18. Aktiv-Küche Burgstädt – Gesund leben nach Bilzscher Art: Vegetarisches Weihnachtsmenü
Ernährungsberaterin Christine Püschmann zeigt wie ein geschmackvolles vegetarisches Weihnachtsmenü zubereitet wird. 12 €/P.; Anmeldung unter 03724 14749 in der Schwannepothke erforderlich. Schwannepothke Burgstädt, Burgstädt
- **29.11.2017, 17:00 h - 20:00 h**
Wichtelwerkstatt – ... kreativer Abend bei Tee und Plätzchen, verschiedene Geschenkideen, Wichtel, Engel, kleine Handpuppen uvm.
Anmeldungen erwünscht unter VHS Mittweida 03727 26.12 oder vhs@vhs-mittelsachsen.de; Volkshochschule, Mittweida
- **30.11.2017, 14:00 h - 18:00 h**
Adventsbasteln – Naturschutzstation Weiditz, Königsfeld
- **30.11.2017, 18:00 h**
Stille Nacht? – Ein Streifzug durch unsere weihnachtliche Festkultur und Weihnachtsstuben aus 3 Jahrhunderten und Weihnachtsbäckerei aus alten Kochbüchern. Anmeldung unter 03737 492310 erforderlich. 10,50 €/P., ermäßigt 8 €/P.; Schloss Rochlitz
- **01.12.2017, 16:00 h - 20:00 h**
Vorweihnachtliches Filzen – Weihnachtliches und wärmende Hüllen; Anmeld. für alle Kurse erwünscht unter 037384 693096 oder kontakt@filz-fantasien.de Café im Luisenhof, Callenberg
- **02./ 03.12.2017**
Peniger Weihnachtsmarkt
Markt Penig

- **02.12.2017**
Pyramideanschieben - Weihnachten Stadtmuseum, Burgstädt
- **02.12.2017, 13:00 h - 18:00 h**
Adventsbasteln – Naturschutzstation Weiditz, Königsfeld
- **02.12.2017, 14:00 h**
Weihnachtsmarkt am Altenheim, Schweikershain, Erlau
- **02.12.2017, 16:00 h**
Adventsführung im Lichterschein auf Schloss Rochlitz; Anmeldung unter 03737 492310 erforderlich. 10,50 €/P., ermäßigt 8 €/P.; Schloss Rochlitz, Rochlitz
- **02.12.2017, 17:00 h**
Anlichteln des Außenschwibbogens am Heimathaus – Heimathaus Lunzenau, Lunzenau
- **03.12.2017**
Saison-Ende mit Back- und Schlachtfest, Bauernmuseum Schwarzbach, Königsfeld
- **03.12.2017**
Weihnachtsmarkt an der Schule Wechselburg, Wechselburg
- **03.12.2017**
17. Pyramidenfest Köthensdorf
Weihnachten Taura, Taura
- **03.12.2017, 16:00 h**
Weihnachtskonzert mit Gudrun Lange – Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro, Voranmeldung erforderlich, Telefon (037383) 803810; Schloss Rochsburg, Lunzenau
- **05.12.2017, 17:30 h - 20:00 h**
Adventsfilzen – Weihnachtliches und besondere Geschenkideen; Anmeldungen für alle Kurse erwünscht unter 037384 693096 oder kontakt@filz-fantasien.de; Biomarkt "Natur Gut", Mittweida
- **07.12.2017, 18:00 h**
Stille Nacht? – Ein Streifzug durch unsere weihnachtliche Festkultur und Weihnachtsstuben aus 3 Jahrhunderten und Weihnachtsbäckerei aus alten Kochbüchern. Anmeldung unter 03737 492310 erforderlich. 10,50 €/P., ermäßigt 8 €/P.
Schloss Rochlitz, Rochlitz
- **07.12.2017, 18:00 - 21:00 h**
Filzkurs: Weihnachtsfilzen
... Dekoration für die schöne Zeit, Engel und Wichtelchen uvm.
6,- €/h/P. zzgl. Material; Anmeldung unter Telefon 037384 693096 oder 01522 7676129; Filzwerkstatt Wechselburg, Wechselburg

→ 07.12.2017 - 08.12.2017
19:00 h – „Jörg Stingl
bezwingt die Nordsee!“

Beim Super-Triathlon gerät Stingl auf Abwegen und kehrt zurück zu seinen Wurzeln. Die Inselmänner laufen, radeln und schwimmen 300 km unter härtesten Bedingungen über und zwischen den friesischen Inseln. Eine Tortur! Dia-Vortrag mit Senator Jörg Stingl; www.inselman.com; 10 €/P. Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau

→ 09./ 10.12.2017, 13:30 h
Weihnachtsmarkt Rochlitz
Markt Rochlitz, Rochlitz

→ 09.12.2017, 14:00 h - 19:00 h
Weihnachtsmarkt
Jugendclub Elsdorf, Lunzenau

→ 09.12.2017 - 10.12.2017
14:00 h - 17:00 h – Führungen
in den Kellerbergen
Eintrittspreise Kellerberge mit
Heimatberg: Erwachsene: 3,50 €,
Kinder: 1,50 €, Kellerberge, Penig

→ 09.12.2017, 14:30 h
Weihnachtsmarkt Milkau
an der Feuerwehr Milkau, Erlau

→ 09.12.2017, 16:00 h
Adventsführung im Lichter-
schein auf Schloss Rochlitz -
AUSVERKAUFT, Schloss Rochlitz
Rochlitz

→ 10.12.2017, 13:00 h
Der Rochsburg aufs Dach
geschaut - Eine Turmführung
4 €/P., ermäßigt 3€/P., Voranmel-

dung erforderlich, Telefon (037383)
803810, Schloss Rochsburg,
Lunzenau

→ 10.12.2017, 15:00 h
Der Rochsburg aufs Dach
geschaut - Eine Turmführung
4 €/P., ermäßigt 3€/P., Voranmel-
dung erforderlich, Telefon (037383)
803810, Schloss Rochsburg
Lunzenau

18. Aktiv-Küche Burgstädt – Gesund leben nach Bilzscher Art Lecker – gesund – Bilz!

Vegetarisches Weihnachtsmenü
Montag, 27. November 2017, 18.30 Uhr,
Schwanenapotheke Burgstädt

Es muss nicht immer Fleisch sein. Ernährungsberaterin Christine Püschmann zeigt Ende November bei der 18. Aktiv-Küche Burgstädt, wie Sie ein geschmackvolles vegetarisches Weihnachtsmenü zubereiten können. Dieses lockt mit einer Festtagssuppe in Orange mit Paprika, Kürbis, Süßkartoffeln und Hagebutten, Samosas (Teigtaschen) mit weihnachtlicher Füllung aus einer Pastete mit winterlicher Füllung aus Esskastanien, Apfel, Sellerie und Nüssen, mit den Gewürzen des Winters, dazu ein Dip mit Feigensenf und einem Bratapfeldessert.

Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person.

Es ist eine Anmeldung unter Telefon (03724) 14749 in der Schwanenapotheke erforderlich.

Erlebnisbausteine 2018 im Tal der Burgen: Handwerk, Geschichte und Natur erleben

Die Schätze der Natur schmecken, Geheimnisse aus der Vergangenheit lüften, gemeinsam wandern, aktiv sein und einfach einen unvergesslichen Tag verbringen – all das ist mit den Erlebnispaketen möglich, die der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V. jedes Jahr aufs Neue zusammen mit seinen Mitgliedern schnürt. Das Heft mit den Angeboten für 2018 liegt jetzt ganz druckfrisch in der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“ ab 1.11.2017 im Rathaus Rochlitz vor. „Unsere Angebote eignen sich vor allem für Firmenausflüge, besondere Familienerlebnisse und sind auch für Kindergeburtstage sehr beliebt“, macht Mitarbeiterin Steffi Brandl Lust, sich die Broschüre näher anzuschauen. Alle Angebote können für individuelle Termine gebucht werden. Als Gutscheine sind sie auch eine schöne Geschenkidee für Weihnachten. Das Heft ist kostenfrei in der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“ im Rathaus Rochlitz erhältlich und kann im Internet unter www.rochlitzer-muldental.de heruntergeladen und online durchgeblättert werden. Es wurde in einer Auflage von 15.000 Exemplaren gedruckt. Wie schon in den Vorjahren enthält es auch ausgewählte Angebote des Tourismusamtes Waldenburg, des Fremdenverkehrsverbandes „Kohrener Land“ e.V. und der Tourismusregion Zwickau e.V.

Vereine

Feriencamp der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr des Regionalbereiches Mittweida führte vom 26.06. – 01.07.2017, ihr Feriencamp in Ahlbeck durch. Von der Jugendfeuerwehr Rochlitz sind 5 Mädchen und 8 Jungen sowie 3 Betreuer mitgefahren. Zu Gast waren wir im Jugendferienpark Ahlbeck auf Usedom. Es ist eine sehr schöne und erlebnisreiche Zeit gewesen. Untergebracht waren wir in 8- Mann- Zelten, das Essen war sehr lecker. Die Ostsee befand sich gleich hinter unserem Lager, das war super. Wir unternahmen viele Wanderungen am Strand, feierten ein Neptunfest, besuchten ein U-Boot und eine Ausstellung der Sandskulpturen. Auf den Polenmarkt haben wir auch einmal vorbeigeschaut. Wir hatten viel Spaß bei Spiel, Sport und Disko, es kam keine Langeweile auf. Deshalb möchten wir uns recht herzlich für die schönen Ferientage bei allen bedanken. Bei der Leitung der Regionaljugendfeuerwehr Mittweida, bei unseren Eltern, die für uns die Teilnehmergebühr bezahlt haben, beim DRK Rochlitz und der Fam. Heiko Hellfeuer, für die Bereitstellung eines Fahrzeuges sowie bei unseren Betreuern Bärbel, Heiko und Justin. Unsere nächste Ferienfahrt ist geplant vom 16. - 21.07.2018 nach Brandenburg an den Hölzener See. Wir freuen uns und sind alle wieder mit dabei.

Im Namen aller Teilnehmer, Vanessa Hellfeuer



Jugendfeuerwehr besucht Ausstellung "Sandskulpturen"

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine

Kreisverband Rochlitz e.V.

Begegnungsstätte, ☎ 03737 - 49290



- **Seniorentreff** mit Dorit Lange im Rochlitzer DRK-Zentrum, Casparstraße 1

08.11.2017 Lachen - Schwatzen - Fröhlich sein
14.00 - 16.00 Uhr
Kaffeenachmittag

15.11.2017 Karpfenessen
Abfahrt: 10.30 Uhr

29.11.2017 Ein sportlicher Nachmittag - unter anderem
Übungen im Sitzen
14.00 - 16.00 Uhr

- **Gymnastik im Sitzen** Monika Glöckner in Geringswalde, „Neuer Anker“, Altgeringswalderstraße 4
montags 14.45 - 15.45 Uhr

- **Gymnastik** mit Elke Günther in Geringswalde, „Diesterwegschule“, Lutherplatz 4
montags 14.45 - 15.45 Uhr

- **Tanz für Senioren** mit Barbara Lehmann in Rochlitz, DRK-Kita „Die kleinen Strolche“, Leipziger Str. 57
mittwochs 12.45 - 15.00 Uhr

- **Interessengruppe „Kreatives Gestalten“** mit Birgit Gerlach (im DRK-Zentrum Rochlitz)
montags 10.00 - 12.00 Uhr

- **Interessengruppe „Klöppeln und Stricken“** mit Heide Gillmeister (im DRK-Zentrum Rochlitz)
dienstags 9.00 - 11.30 Uhr

- **Wandergruppe „Flotte Sohle“** mit Regina Hutfilz
dienstags 13.00 Uhr (ab Bürgerhaus Rochlitz)

- **Wandergruppe „Rochlitzer Wandervögel“** mit Maria Grätsch
mittwochs 13.00 Uhr (Rathausstraße - gegenüber Rochlitzer Rathaus)

- **Stenografie/Gedächtnistraining** mit Renate Steudten
mittwochs 15.30 Uhr (im DRK-Zentrum Rochlitz, Casparstraße 1)

Kommen Sie gerne zu unseren Aktivitäten der Begegnungsstätten vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

- **Fahr- und Begleitdienst** - ☎ 03737 - 49290
für Arztbesuche, Ausflüge, Einkäufe u.v.m.

- **Pflegedienst** - ☎ 03737 - 492949
häusliche Alten- und Krankenpflege, Behandlungspflegen, hauswirtschaftliche Hilfen, Beratung u.v.m.

- **Tagespflege** - ☎ 03737 - 492949

Sanitätsausbildung 2017

Seit dem 30.06.2017 fand im DRK-Zentrum Rochlitz eine Ausbildung junger interessierter Personen zum Sanitäter für unsere Schnell-Einsatz-Gruppe / Bereitschaft statt.



Die Prüfer und die Teilnehmer nach bestandener Prüfung.

Diese wurde mit der theoretischen Prüfung am 19.09.2017 und den praktischen Prüfungen am 24.09.2017 beendet. Alle 5 Teilnehmer bestanden die Prüfungen und dürfen nun die Fachbezeichnung "Sanitäter" tragen.

Zur Übergabe der Urkunden waren die Teilnehmer sichtlich nervös, da sie die Ergebnisse zu diesem Zeitpunkt noch nicht kannten. Sie überraschten jedoch erst den Geschäftsführer Herrn Lamm mit einem kleinen Präsent als Dank für die Unterstützung der Ausbildung, die Bekleidung, die Verpflegung und die zukünftige Unterstützung. Ebenfalls dankten sie dem Ausbilder des Seminars Marco Beckert vom DRK Kreisverband Freiberg e.V. für die gemeinsame Zeit.

Während der Ausbildung erhielten die Teilnehmer das Rüstzeug für ihre zukünftigen Aufgaben im Einsatz bei der SEG Rochlitz. Sie lernten

die Anatomie des Menschen, Rechtsgrundlagen der Tätigkeiten, den Umgang mit Verletzten, das Verhalten im Einsatz bei Sanitätsdiensten sowie zur Unterstützung des Regelrettungsdienstes bei Großschadenslagen. Des Weiteren erlernten sie theoretisch



Prüfungstag

und praktisch den Umgang mit Materialien zur Beatmung und Reanimation, Maßnahmen der Diagnostik, Krankheitsbilder und Vorgehensweisen zur Versorgung von Menschen in Gefahrenlagen.

Die Kooperation mit dem Kreisverband Freiberg wird weiter fortgesetzt. So ist für dieses Jahr noch ein Training der bisherigen Mitglieder der SEG Rochlitz in Freiberg in Plaung und für kommendes Jahr eine weitere Ausbildung im Sanitätsdienst.

Rebecca Rau

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Anzeige(n)

Vereine

Diakonie-Sozialdienst GmbH

Diakonie-Sozialstation Rochlitz
Gärtnerstraße 46, 09306 Rochlitz | Telefon 03737/43476
Häusliche Krankenpflege – Rufnummer 03737/43476
(für alle Krankenkassen und Privatpersonen)

- Hilfe und Pflege entsprechend der Bedürftigkeit
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Pflegeberatung in schwierigen Situationen
- Verhinderungspflege bei Abwesenheit der pflegenden Angehörigen
- Individuelle Betreuung dementer Menschen
- Einkaufs- und Begleitsdienst
- Hilfe im Haushalt
- Soziale Betreuung – Ehrenamtlicher Besuchsdienst
– Angebote der Seniorenbegegnungsstätte

■ Sprechzeiten des Pflegedienstes

Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung, Donnerstag bis 17.00 Uhr

■ Öffnungszeiten der Seniorenbegegnungsstätte

Montag – Mittwoch und Freitag von 13.00 – 16.00 Uhr

■ Gruppe „Gegen Vergessen“

Donnerstag von 08.00 bis 13.00 Uhr – Nur auf Anmeldung!

Sehr geehrte Damen und Herren!

wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer **Adventsfeier** am Sonnabend, dem **02.12.2017** um **14.00 Uhr** einladen. Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet **das 1. Mal in anderen Räumlichkeiten** und zwar im **Restaurant Rainbow** (Am Regenbogen 23, im Gebäude der neuen Turnhalle) statt. An diesem Nachmittag möchte uns **Lukas aus Zschoppelhain** mit seiner Musik erfreuen. Wir wollen gemeinsam singen, über Weihnachten sprechen und gemütlich Kaffee trinken.

Um besser planen zu können, bitten wir um **Rückmeldung bis spätestens Freitag, den 17.11.2017**. Für Kaffee, Stollen und Wiener wird ein **Unkostenbeitrag von 8,50 Euro** erhoben.

Wenn Sie trotz Anmeldung nicht teilnehmen können, bitten wir um **rechtzeitige Abmeldung**, da wir Ihnen die entstandenen Unkosten (für Kaffeegedeck und Fahrdienst) ansonsten in Rechnung stellen müssen. Bitte berücksichtigen Sie dies – das erspart Ihnen und uns unnötigen Ärger und Kosten.

Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte

Erzählcafé	fällt vorübergehend aus (vorläufige Zusammenlegung mit der Dienstagsgruppe)
Spielnachmittag Senioren singen mit KMD Petzl	Dienstag – 14.00 – 16.00 Uhr 28.11.2017 (jeden letzten Dienstag im Monat von 10.00 – 11.00 Uhr im Kirch- meindezentrum Leipziger Str. 26)
Basteln mit Ramona Gesprächs-, Spiel- und Handarbeitsnachmittag „Strickliesel n“	07.11./14.11./21.11./28.11.17 Mittwoch – 14.00 – 16.00 Uhr 01.11./15.11./29.11.2017 Mittwoch – 16.30 – 18.30 Uhr 01.11./08.11./15.11./29.11.2017
Gruppe „Gegen Vergessen“	Donnerstag – 8.00 – 12.00 Uhr Nur auf Voranmeldung! 02.11./09.11./16.11./23.11./30.11.2017
Senioren sport mit Isabell	Freitag – 14.00 – 16.00 Uhr 03.11./10.11./17.11./24.11.2017
Seniorenkreis im Kirchgemeindezentrum Treffen des ehrenamt- lichen Besuchsdienstes	14.00 Uhr 11.10.2017 08.11.2017 Montag ab 16.00 Uhr 06.11.2017 und zusätzlich am 27.11.2017

*Spruch des Monats: Gönn dir einen Augenblick der Ruhe und du
begreifst, wie närrisch du herumgehastet bist.*

Herzliche Grüße von Haus zu Haus – Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte



Denken Sie an Ihre
Weihnachtsanzeige!

Buchen Sie jetzt!

Telefon 037208 876200
RIEDEL – Verlag & Druck KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Ottendorf



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Rochlitz

Zum Bedenken: *Lass mich langsamer gehen, Gott. Entlaste das eilige Schlagen meines Herzens durch das Stillwerden meiner Seele. Lass meine hastigen Schritte stetiger werden mit dem Blick auf den weiten Horizont der Ewigkeit. Lehre mich die Kunst des freien Augenblicks.*

(Aus Südafrika)

■ **Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:**

Freitag, 10. November

16.30 Uhr Petrikerche Rochlitz
Martinsandacht mit anschl. Umzug
zur Kunigundenkirche

Sonntag, 12. November

09.30 Uhr Kirche Königsfeld
Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 19. November

09.30 Uhr Petrikerche Rochlitz
Predigtgottesdienst

Mittwoch, 22. November -Buß-u. Bettag-

09.30 Uhr Petrikerche Rochlitz
Predigtgottesdienst

Sonntag, 26. November -Ewigkeitssonntag-

09.30 Uhr Petrikerche Rochlitz
Abendmahlsgottesdienst mit Gedächtnis der in
diesem Kirchenjahr Verstorbenen
und Kindergottesdienst

13.00 Uhr Friedhof Rochlitz
Posaunenblasen

14.00 Uhr Friedhof Rochlitz
Andacht

Sonntag, 3. Dezember -1. Advent-

09.30 Uhr Petrikerche Rochlitz
Familiengottesdienst

Sonntag, 10. Dezember -2. Advent-

14.30 Uhr Kirche Königsfeld
Advents- und Weihnachtsliedersingen

Sonntag, 17. Dezember -3. Advent-

17.00 Uhr Petrikerche Rochlitz
Advents- und Weihnachtsliedersingen

Martinsumzug zum Martinstag:

Am Freitag, dem 10. November, Beginn 16.30 Uhr in der Petrikerche Rochlitz. Nach einer Andacht ziehen wir mit Lampions durch die Stadt zur Kunigundenkirche Rochlitz. Alle sind herzlich eingeladen.

Wir laden ein zum Turmblasen:

Samstag, 2. Dezember 17.00 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz

Samstag, 9. Dezember 17.00 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz

Turmblasen mit Andacht:

Samstag, 16. Dezember 17.00 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz

■ **Wir laden herzlich zu den Kirchenmusiken:**

Samstag, 18. November

19.30 Uhr St. Ottokirche Wechselburg
Konzert „Anima Musica“
Chormusik aus vier Jahrhunderten
Leitung: Kantorin Doreen Feldheim

■ **Gemeindekreise im Kirchgemeindezentrum Rochlitz,
Leipziger Str. 26:**

- **Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft, Rathausstr. 3:**
Montag, 13. und 27. November | Montag, 11. Dezember jeweils
15.00 Uhr
- **Frauenkreis:** Mittwoch, 13. Dezember – 14.00 Uhr
- **Mütterkreis:** Dienstag, 28. November – 19.30 Uhr
- **Seniorenkreis:** Mittwoch, 13. Dezember – 14.00 Uhr
- **Senioren singen für Junggebliebene:** Dienstag, 28. November –
10.00 Uhr
- **Posaunenchor:** montags 19.30 Uhr
- **Kantorei:** mittwochs 19.30 Uhr
- **Brummkreisel:** dienstags 15.00 Uhr
- **Kinderkreis 1. bis 4. Klasse:** donnerstags 15.00 Uhr
- **Konfirmandenunterricht:** montags 15.15 Uhr – 7. Klasse
dienstags 15.20 Uhr – 8. Klasse
- **Junge Gemeinde:** freitags 19.30 Uhr
- **Singkreis Königsfeld:** dienstags 19.30 Uhr

■ **Weitere Gemeindekreise:**

- **Hauskreis Stollsdorf:** Dienstag, 14. November – 19.30 Uhr
- **Hauskreis Weiditz:** Mittwoch, 15. November – 14.30 Uhr
- **Andacht im Altenpflegeheim:** Donnerstag, 16. November – 10.00 Uhr

■ **Kontakt:**

Pfarramtsbüro- im Kirchgemeindezentrum,
Leipziger Str. 26, Erdgeschoss, Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908,
e-mail: Ksp.rochlitzer_land@evlks.de

■ **Öffnungszeiten:**

Montag und Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

■ **Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:**

Ragnar Quaas, Pfarrer	Tel. 03737/ 4496718
KMD Jens Petzl, Kantor	Tel. 03737/ 786107
Thomas Hentschel, Gemeindepädagoge	Tel. 034341/ 43448
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter	Tel. 03737/ 43047

■ **Sie können sich auch im Internet informieren:**

www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

■ **Möchten Sie sich anonym Rat holen?**

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Seniorenweihnachtsfeiern

- **am Donnerstag, dem 07.12.2017, um 14:30 Uhr in der Festhalle Schwarzbach**
für die Orte Schwarzbach, Leutenhain, Leupahn, Seupahn, Kleinseupahn und Weiditz
- **am Freitag, dem 08.12.2017, um 14:30 Uhr in der Gaststätte „Vergißmeinnicht“ in Königsfeld**
für die Orte Königsfeld, Doberenz, Weißbach, Haide und Waldeshöh
- **am Sonnabend, dem 09.12.2017, um 14:30 Uhr im Dorfgemeindehaus Stollsdorf**
für die Orte Köttwitzsch und Stollsdorf

Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Ludwig
Bürgermeister

Nachrichten aus der Kirchgemeinde Schwarzbach–Thierbaum

■ Gottesdienste

11. November Colditz	Martinstag – Sonnabend 16.00 Uhr Pfr. Leuschner/Pfrn. Lau Martinsfest – Beginn in der katholischen Kirche St. Raphael mit Umzug in die evangelische Kirche St. Egidien
12. November Schwarzbach	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres 17.00 Uhr Orgel: Kantorin Schneider Konzert mit Lutherchorälen
22. November Schwarzbach	Buß- und Betttag 09.00 Uhr Pfr. i. R. Herberholz Gottesdienst mit Abendmahl
26. November Thierbaum	Ewigkeitssonntag 09.00 Uhr Pfr. i. R. Herberholz Gottesdienst mit Abendmahl
3. Dezember Thierbaum	1. Advent 09.00 Uhr Lektorin Frau Weigel Gottesdienst
16. Dezember Schwarzbach	Sonnabend 15.00 Uhr Kirchenchöre Schwarzbach und Wechselburg Adventsmusik
Thierbaum	16.00 Uhr Pfrn. Lau Weihnachtsliedersingen
24. Dezember Schwarzbach	4. Advent / Heiliger Abend 17.00 Uhr n.n. Christvesper
Thierbaum	17.00 Uhr Pfr. i. R. Herberholz Christvesper

■ Begegnungen

- **Christenlehre:** Montags von 16.00 – 18.00 Uhr im Pfarrhaus
- **Konfirmanden:** Die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse treffen sich ab dem neuen Schuljahr gemeinsam zum Konfi-Samstag.

Samstag, 10.00 – 14.00 Uhr im Pfarrhaus Colditz

- **Junge Gemeinde:** Freitags, 19.30 – 22.00 Uhr in Colditz, An der Kirche 4 (Pfarrhaus) | Genauere Informationen erhaltet ihr bei Gemeindepädagogin Anne Fritzsich
- **Jugendgottesdienste:** Jeden letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr. Wer mitfahren möchte, der melde sich bitte telefonisch bei Frau Fritzsich. Treffpunkt: 18.20 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz in Colditz.
- **Frauidienst:** mittwochs, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Termine nach Absprache
- **Chor:** dienstags, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Termine nach Absprache

■ Nachrichten

Spenden zum Erntedankfest

Herzlich danken wir für die eingegangenen Spenden. In Schwarzbach wurden 1.211,80 € für die Sanierung des Kirchendaches gesammelt, in Thierbaum waren es 288,70 € für Bauaufgaben an der Kirche. Herzlichen Dank auch für die Erntegaben. Zu den Gottesdiensten konnten die Kirchen schön geschmückt werden und danach wurden sie an die „Tafel Muldental e.v. Grimma“ weitergegeben.

Adventsbasteln

Alle Interessierten sind eingeladen zu einem Bastelnachmittag, an dem Advents- und Weihnachtsschmuck hergestellt wird. Bringen Sie bitte Ihre Ideen, sowie nach Möglichkeit Bastelmaterial und „Werkzeug“ mit, einiges wird auch vorhanden sein. Was wir basteln ist bestimmt für das Adventssingen der Christenlehre bei alten und schwachen Gemeindegliedern und für den eigenen Bedarf. Wir treffen uns am Freitag, dem 08. Dezember, 16.00 bis ca. 18.00 Uhr im Schwarzbacher Kirchgemeindehaus.

„Brot für die Welt“

Freude zu bereiten, gehört untrennbar zur Advents- und Weihnachtszeit. Wir machen uns viele Gedanken darüber, wie das gelingen kann und oft ist es gar nicht einfach. Die, die wir erfreuen wollen, haben ja schon alles. Um so mehr sollten wir also an die denken, denen oft das Nötigste fehlt. Und zum Geburtsfest Jesu Christi müssen wir sowieso die im Blick haben, die er im Blick hatte: die notleidenden Nächsten. Bedenken Sie einmal, wieviel Sie für die Ausstattung Ihres Weihnachtsfestes und für Geschenke ausgeben. Sollte es nicht möglich sein, einen Bruchteil davon (vielleicht 10 %) den Menschen abzugeben, die es zum Überleben brauchen?
Vom 1. Advent an sammeln die Gemeinden wieder Spenden für „Brot für die Welt“, für die „Christoffel-Blindenmission“ und die „Casa Belen“ in Lima. Das Landeskirchenamt empfiehlt die Aktion „Brot für die Welt“ ausdrücklich als zuverlässige, vertrauenswürdige und effektiv arbeitende Hilfsorganisation.

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde Seelitz

Advents- und Weihnachtsblasen

TERMINE

Montag, den 11.12.2017

18.00 Uhr Winkeln
18.45 Uhr Beedeln
19.30 Uhr Kolkau

Mittwoch, den 13.12.2017

18.00 Uhr Zetteritz
18.45 Uhr Pürsten
19.30 Uhr Gröblitz

Freitag, den 15.12.2017

18.00 Uhr Gröbschütz
18.45 Uhr Steudten
19.30 Uhr Bernsdorf

Wächter und Zeugen auf den Spersdorfer, Zschaagwitzer und Köttener Feldern verschwinden

Eine Wandlung in der Landwirtschaft und wie langsam der Grund und Boden von den einzelnen Bauerngütern einverleibt werden. Ob die Bauern damit einverstanden waren ist kaum zu glauben, doch ihnen blieb keine Wahl.

Grundstückssteine, Feldraine und Wege wurden umgepflügt und somit zu größeren Feldern, die man mit großen Landwirtschaftsgeräten besser bearbeiten konnte umgestaltet.

Wir schreiben das Jahr August 1960, auf den Feldern wogt Weizen, Hafer und Roggen. Der Roggen ist meist schon geerntet und steht in Hocken (Getreidehaufen) auf den Feldern. Gepflegte Kartoffel- und Rübenfelder grenzen an Schläge, von denen bereits der Raps und die Gerste abgeerntet und die Zwischenfrucht Markstammkohl (Futterkohl) und Sonnenblumen gesät wurden.

Inmitten wogender Felder sieht man fleißige Menschen, die die vom vielen Regen niedergedrückten Ehren zu ernten und zu bergen.



Mit geschickten Händen wird schon wieder der Boden für die neue Aussaat vorbereitet.

Das ist ein Bild dieser Tage, das sich uns als Industriearbeiter und Agitatoren der Nationalen Front beim Gang über die Spersdorfer Auen und Fluren bietet.

Noch zahlreich sind Felder und Schläge vorhanden. Sie wurden im Laufe der Jahre angelegt entsprechend der Verhältnisse und Möglichkeiten der kleinen einzelbäuerlichen Wirtschaft.

Aber das wird bald anders werden. Bereits bei der Herbstbestellung und Planung für das kommende Jahr, sollen diese Felder und Äcker zusammengelegt werden zu einer durchschnittlichen Größe von 5 ha. Dieses Zusammenlegen gestattet den Einsatz der modernen Technik, eine größere Ausnutzung der Maschinen und damit eine Steigerung der Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft.

Hier einige Zahlen, die über das Verschwinden der vielen kleinen Handtuchfelder Auskunft geben sollen.

Die LPG „Völkerfrieden“, Ortsteil Spersdorf, besaß bei ihrer Gründung 85 Schläge mit der Größe von je 0,93 ha.

Die LPG „Blühendes Leben“, Ortsteil Zschaagwitz, hatte bis zur Zusammenlegung 127 Schläge bei Durchschnittlicher Größe von 0,61 ha.

Die LPG „Aufwärts“, Ortsteil Köttren, besaß 113 Schläge mit der Durchschnittlichen Größe von 0,57 ha.

Die Feldraine und Grenzsteine als Wächter und Zeugen bäuerlichen Privateigentums an Produktionsmitteln verlieren auch in Spersdorf in Zukunft ihre Daseinsberechtigung.

Wenn ich davon spreche, daß mit der Schaffung größerer Schläge und Ackerflächen eine weitere Voraussetzung für die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit geschaffen wird, dann erhebt



sich die Frage nach dem Gegenwärtigen Stand der kollektiven Arbeit. Gewiß, gegenseitige Hilfe gibt es. Sie gab es in verschiedener Form schon vor der Gründung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften; beispielsweise durch Aushilfe mit dem Pferdegespann, eines Gerätes oder Maschinen. Die Druschanlage wurde dem Nachbar zur Verfügung gestellt, oder es wurde auch gegenseitig Saatgut ausgetauscht.

War diese gegenseitige Unterstützung aber schon ein Ausdruck der Zusammengehörigkeit und des Bewußtseins kollektiver Kraft und Stärke? Ich möchte daran zweifeln.

Sie war ein Akt der Menschlichkeit, gehörte zu gut nachbarschaftlichen Beziehungen oder resultierte aus der praktischen Anwendung des Sprichworts „Eine Hand wäscht die andere“.

Obwohl in allen Dörfern unserer Republik im Frühjahr dieses Jahres die Bauern zur Gemeinschaftsarbeit übergangen, ist doch dieses Wort Gemeinschaftsarbeit; eben in vielen LPG, die zur Gemeinde Spersdorf gehören nur ein Wort geblieben.

Wir von der Brigade wissen, daß die LPG noch jung ist, daß anfängliche gegenteilige Auffassungen, Mißverständnisse, ja, kleine Reibereien und Zerwürfnisse auftreten können. Sie dürfen aber nicht zu einem Zurückschrecken vor Schwierigkeiten oder gar zum Zerfall der jungen Genossenschaft führen. Die Erziehung zum sozialistischen Denken und Handeln, ist auch hier auf dem Lande eine vorranige Aufgabe. Weil aber diese Aufgabe aber nur mit Hilfe der Arbeiterklasse gelöst werden kann, wurden auch wir von der Betriebsorganisation aufs Land geschickt. Wenn auch die politisch- ideologische Arbeit im Vordergrund steht, so schließt das nicht unsere Bereitschaft aus; auch manuelle Hilfe zu leisten. Sie wird gerade bei den Erntearbeiten, vor allem in der Hackfruchternte, notwendig sein. Bei diesen Arbeiten wird auch die Gemeinschaftsarbeit innerhalb der Genossenschaft stärker zum Ausdruck kommen. Bisher gab es eine Gemeinschaftsarbeit in diesem Sinne noch verhältnismäßig wenig, gegebenenfalls höchstens einmal beim Drusch.

So wird es natürlich nicht bleiben. Die Genossenschaftsbauern werden schon im nächsten Jahr enger zusammenarbeiten. Sie werden hinzulernen und mit unserer Hilfe weitere Voraussetzungen für die Festigung der LPG schaffen. Vertrauen zum Sieg unserer gemeinsamen Sache wird die kollektive Arbeit auch in den Genossenschaften in Spersdorf festigen.

Manche ältere Einwohner, die ihr Land an die LPG abgeben mußten werden sich noch an diese Zeiten erinnern.

Auch ehemalige Schüler der Jahrgänge 1960, mußten im Herbst mit auf die Felder um Kartoffeln zu stobbeln (einsammeln) und danach wurde ein Lagerfeuer gemacht und auf Stöcken die Kartoffeln gegrillt.

Euer „Heimatzirkel“ Seelitz

Informationen der Gemeinde Seelitz

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Seelitz im November 2017

Herrn Herbert Wehner zum 95. Geburtstag Seelitz OT Zetterritz

Seelitzer Grundschüler ernten und spenden für Familienhilfe der Diakonie Rochlitz

Bereits zum 11. Mal haben die Kinder der Evangelischen Grundschule Seelitz geerntetes Gemüse und gekaufte Lebensmittel an die Sozialpädagogische Familienhilfe des Diakonischen Werkes Rochlitz gespendet. Im Vorfeld ihres Erntedankprojekts haben die Schüler des Ganztagesangebotes „Kraut und Rüben“ aus dem Schulgarten Kartoffeln, Möhren und Kürbisse geerntet und damit die Seelitzer Kirche geschmückt. Nudeln, Müsli, Kakao und andere verpackte Lebensmittel haben die Kinder von zu Hause mitgebracht und gespendet. „Mit dem Erntedank-Projekt und der Andacht in der Kirche werden wir uns dankbar bewusst, wie viel Gutes uns gegeben ist. Soviel, dass wir gern teilen können, um Freude zu bereiten“, sagt Schulleiterin Gisela Jenichen.

Die gespendeten Lebensmittel werden nun an bedürftige Familien der Region weitergegeben. „Wir stellen aus den Erntegaben abwechslungsreiche Tüten zusammen und geben diese unseren Klienten nach dem Beratungsgespräch mit nach Hause“, sagt Renate Morgner, Familienberaterin beim Diakonischen Werk Rochlitz. Die Familien seien meist überrascht und sehr dankbar für die Gaben, die ihre Haushaltskasse entlasten. Bei den Kindern sei die Begeisterung über die Packung Kakao oder die große Flasche Ketchup oft direkt zu spüren. „Es ist uns jedes Jahr eine große Freude auf diesem direkten Weg von Familie zu Familie Nächstenliebe weiterzugeben“, sagt Diakonieweiterarbeiterin Renate Morgner und dankt den Schülern und Lehrern der Evangelischen Grundschule Seelitz für die fruchtbare Unterstützung.

Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist eine ambulante Form der Jugendhilfe. Sie ist freiwillig, kostenfrei und richtet sich an alle Mitglieder der Familie. Die Familienberaterinnen möchten die Familien in den Erziehungsaufgaben stärken, bei der Suche nach neuen Wegen unterstützen und ihnen Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Kerstin Rudolph, Diakonisches Werk Rochlitz e. V.



Kirchennachrichten für Seelitz

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen. Es ist ein köstlich Ding für einen Mann, dass er das Joch in seiner Jugend trage. Er sitze einsam und schweige, wenn Gott es ihm auferlegt, und stecke seinen Mund in den Staub; vielleicht ist noch Hoffnung. Wenn man alle Gefangenen auf Erden unter die Füße tritt und eines Mannes Recht vor dem Allerhöchsten beugt und eines Menschen Sache verdreht, – sollte das der Herr nicht sehen? Wer darf denn sagen, dass solches geschieht ohne des Herrn Befehl und dass nicht Böses und Gutes kommt aus dem Munde des Allerhöchsten? Was murren denn die Leute im Leben, ein jeder über die Folgen seiner Sünde? Lasst uns erforschen und prüfen unsern Wandel und uns zum HERRN bekehren! Lasst uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel! Wir, wir haben gesündigt und sind ungehorsam gewesen, darum hast du nicht vergeben. Da sprach ich: Nun bin ich verloren. Ich rief aber deinen Namen an, HERR, unten aus der Grube, und du erhörtest meine Stimme. Du nahtest dich zu mir, als ich dich anrief, und sprachst: Fürchte dich nicht! Du führst, Herr, meine Sache und erlöst mein Leben. (Klagelieder 3,20ff)

„Wie liegt die Stadt so wüst“ – es ist der Name der Trauermotette, die der Kantor des Dresdner Kreuzchores, Rudolf Mauersberger, Karfreitag 1945 schrieb. Sie wurde im darauffolgenden Sommer 1945 in der ausgebrannten Kreuzkirche in Dresden aufgeführt. Mauersberger griff auf die Texte der Klagelieder zurück in einer vergleichbaren Situation. Trauer wird verarbeitet. Über die vielen Toten und den Untergang einer Stadt. Damals Jerusalem. Jetzt Dresden und ein ganzes Land, das in Trümmern liegt. Bestürzung über eine nationale Katastrophe findet Worte. Aber auch die Buße wegen der Sünde gegen Gott. Mitten in allem Klagen und Trauern finden sich Worte der Hoffnung. Sie wirken wie eine Insel des Trostes mitten in einem Meer der Trauer.

Wie nahe sind uns doch die Ereignisse geblieben. Und Gott sei Dank auch die Erinnerung an die Männer und Frauen, die den Krieg an der Front oder in den Trümmern überlebten und das Bekenntnis ablegten:

Die Güte des Herrn ist s, daß wir nicht gar aus sind.

Sie durften den neuen Morgen erleben. Durch das Leid hindurch fanden sie in eine neue Berufung. Zunächst für ihr eigenes Leben durch Buße und Umkehr. Und dann in den Dienst an den Menschen – in der Gesellschaft, in der Kirche, in den Glaubensgemeinschaften. Die Frucht ihres Wirkens ist bis heute spürbar geblieben.

Die Güte des Herrn ist es, dass wir nicht gar aus sind. Wir blicken auf die großen Ereignisse vergangener Zeiten und können im Rückblick die Güte Gottes im Neuanfang sehen. Was wir aber auch sehen müssen ist die Abkehr, die Menschen von Gott vollziehen. Ungehorsam und das Vertrauen, das sich von Gott weg auf etwas anderes ausrichtet. Was wir hören ist verbunden mit einer Einsicht, die das eigene Leben in den Blick nimmt. Denn wir sind keine unbeteiligten Zuschauer. Gottes Wort spricht in das eigene Leben.

Und mir ist so als müßten auch wir unser Leben noch einmal ganz neu auf den Prüfstand stellen. Und auch unseren Glauben. Warum?

Gewichtige Gründe liegen in einem falschen Bild von Gott und in einem fehlenden Schuldbewußtsein.

Als Christen glauben wir an die Vergebung. Jesus trägt unsere Sünde und Gott ist gut mit uns. Dieser Glaube setzt irgendwie auch voraus, daß in unserem Leben alles gut geht, das meiste zumindest.

Wir tragen Überzeugungen und Ansprüche in uns, aber sind geschockt und verzweifelt, wenn es anders kommt. Daß es anders kommen kann, ja kommen muß, davon spricht das heuti-

Informationen der Gemeinde Seelitz

ge Wort. Gott stellt sich gegen den Menschen. Was ihm begegnet ist eine Reaktion auf sein Verhalten, auf seine Sünde und durchaus ein aktives und kein passives Geschehen. Menschen und Ereignisse stehen in Dienst und Willen Gottes. Er läßt das Leid zu. Er führt den Menschen hinein wie bei einer Treibjagd ein Tier in die Enge getrieben wird. Können wir so ein Bild von Gott aushalten? Ist es uns möglich, dem eigenen Leben eine andere Ausrichtung, eine neue Tiefe zu geben?

Ich will es für mein Leben versuchen. Und will versuchen zu beschreiben, wo es für mich konkret wird.

Als ich Christ geworden bin, da habe ich aus meiner Sicht eine Menge richtig gemacht. Ich wußte, was gut und böse, richtig und falsch ist. Ein guter Christ wollte ich sein und das begann für mich mit der Aufarbeitung meines bisherigen Lebens. Und ich wollte viele Dinge richtig machen. Ich bin ein Mitarbeiter geworden. Ich habe Theologie studiert. Ich bin Pfarrer geworden. Glaubt Ihr, daß ich eine Menge richtig gemacht habe? Glaubt mir, ich habe auch eine Menge falsch gemacht. Aber es ist nicht die Summe der Einzelentscheidungen und das Auf und Ab im Leben eines Christen, was mir zu schaffen macht. Es sind grundlegendere Dinge. Dinge, die mich prägen, mein Wesen ausmachen, die mit meinem Menschsein verbunden sind. Es ist nicht die einzelne Tat allein oder eine Entscheidung, die ich im Alltag treffe. Es ist vielmehr die Wurzel, aus der alles fließt:

Es ist vielleicht die fehlende Gewißheit, geliebt zu sein, unerfüllte Sehnsucht, tiefsitzender Stolz, Angst vor Verlust und Einsamkeit, es sind unzählige Kränkungen durch andere Menschen und das Gefühl, daß das Leben und die Umstände gegen mich arbeiten und mich zu kurz kommen lassen. Was auch immer es ist, es ist letztlich auch tiefe, verborgene Sünde, denn es ist in erster Linie Mißtrauen gegenüber Gott.

Wenn mein Leben eine Summe von Einzelentscheidungen ist und letztlich auch eine innere Haltung, dann ist für mich klar, daß Christsein, Christwerden ein langer Weg ist. Und dieser Weg, wenn er mich an das Ziel, das Gott für mich hat, bringen wird, ist ein Weg, auf dem Gott mich auch stellt, ich mich ihm stellen muß. Ist es nicht klar, daß dieser Weg kein geradliniger sein kann, daß es Brüche und Sackgassen gibt? Ist das Leid, das ich erleben muß, nicht auch deshalb so leidvoll, weil die mir gesetzten Grenzen mit Enttäuschung, Bitterkeit, Desillusionierung verbunden sind? Und schließlich auch mit einem inneren Zerrbruch. Mir wird bewußt, wie sehr mein Leben auch eine Art Schule ist, in die ich gehen muß, um als Mensch und Christ zu reifen.

Zu diesem Prozeß gehört auch die Einsicht, daß Gott mich führt. Auch in die Tiefe. Auch in die Zeit leidvoller Erfahrungen und schmerzhafter Prozesse.

Was für das Große und Ganze gilt, für ein Land, für eine Kirche, das gilt auch für mich als einzelnen Menschen. Ich möchte verstehen lernen, daß alles, was mir im Leben geschieht, deshalb geschieht, weil ich mich für ein Leben im Glauben an Jesus Christus entschieden habe. Von denen, die diesen Weg vorausgegangen sind, will ich lernen. Menschen haben auch in Leiderfahrungen und dunkelsten Zeiten an ihrem Glauben festgehalten. Das will ich auch für mein Leben lernen: Danke, daß wir nicht gar aus sind. Und auch das andere: Danke, daß es ein Morgen gibt nach den vielen kurzen und langen Nächten: Denn seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende. Sie ist jeden Morgen neu.

Gilbert Peikert.

■ Unsere Gottesdienste

	Seelitz	Topfseifersdorf	Frankenau
11.11.2017	16.30 Uhr Martinsandacht		16.30 Uhr Martinsandacht
12.11.2017	16.30 Uhr Paulusoratorium	09.30 Uhr Kirchweih	A K
19.11.2017	09.30 Uhr Jahreslosung Bläser		09.30 Uhr Gottesdienst
22.11.2017	Buß- und Betttag	09.30 Uhr Pfr. Peikert	A
26.11.2017	Ewigkeitssonntag 09.30 Uhr Pfr. Peikert	09.30 Uhr Gottesdienst	14.30 Uhr Pfr. Peikert
03.12.2017	1. Advent 15.00 Uhr Familiengottesdienst		09.30 Uhr Pfr. Peikert
10.12.2017	2. Advent 09.30 Uhr Pfr. Peikert	16.00 Uhr Achtung-Liebe-Gottesdienst	KK T
17.12.2017	3. Advent 09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst		

A – Abendmahl S – Segnung T – Taufe K - Kirchkaffee

■ Besondere Gottesdienste

Musik am Sonntagnachmittag „Komm herüber und hilf uns!“ so lautet der Titel des 2. Teiles des Paulus-Oratoriums von J. Jourdan (Text) und S. Fietz (Musik). Wir begleiten in diesem sehr schönen Stück den Apostel Paulus auf seiner Missionsreise nach Europa. Wie hat das Evangelium unseren Kontinent verändert und geprägt. Zum Erklingen kommt dieses Oratorium durch die Sänger des Seelitzer Kirchenchores, Solisten einer Band und einem Streichensemble. Über viele Zuhörer würden sich alle Beteiligten freuen, wenn wir am Sonntag, 12.11.17, 16.30 Uhr, in unserer Seelitzer Kirche singen und musizieren.

■ Männerkreis

24.11.2017, 14.30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

■ Männerstammtisch

29.11.17, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz, ein Abend mit Wolfram Günther

■ Konfclub

02.12.2017, 14.30 – 18.00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

■ Weihnachtsfreude bringen

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Weihnachtspäckchen für Schulen, Kindergärten, soziale Einrichtungen und bedürftige Familien in Siebenbürgen / Rumänien. Lassen Sie sich von der Freude anstecken, die Ihr persönlich gepacktes Weihnachtspaket den Kindern und deren Familien dort bereitet. Sie dürfen gewiss sein, dass Ihre Hilfe ankommt. Füllen Sie dafür einen geeigneten (Schuh-)Karton mit folgenden Dingen: Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Kamm, Duschgel, Haarwäsche). Zucker, Mehl, Kakao, Tee, Kaffee, Süßigkeiten, Nutella, Schal, Mütze, Handschuhe, kleines Spielzeug, Malbuch und Stifte. Auch für finanzielle Hilfe sind wir dankbar, denn die Kosten für den Transport müssen getragen werden. Letzter Abgabetermin: Sonntag, 03.12.17 im Pfarramt Seelitz. Es besteht auch die Möglichkeit, die Pakete in Topfseifersdorf im Pfarrhaus abzugeben, spätester Termin ist dafür der 02.12.17. Vielen Dank.

Thomas Oertel